

Amtsblatt Chemnitz

Museumsnacht S.2

Anregungen für den Besuch der Chemnitzer Museen am 11. Mai 2019 gibt es hier.

PEN S.3

Der deutsche Schriftstellerverband PEN hält seine Jahrestagung 2019 in Chemnitz ab.

Mathe-Olympiade S.4

Die Bundesrunde der Mathematikolympiade 2019 wird in Chemnitz ausgetragen.

Abenteuer Zukunft S.5

»komm auf Tour – meine Stärken, meine Zukunft« Projekt zur Berufsorientierung ab 7. Mai 2019

Chemnitz-Strategie S.6

Weitere Ergebnisse aus der Auftaktveranstaltung im Tietz sind hier vorgestellt.

Museumsnacht im Zeichen der Moderne

20. Chemnitzer Museumsnacht am 11. Mai 2019 – Thema Moderne

Die 20. Ausgabe der Chemnitzer Museumsnacht steht im Zeichen des Jubiläums »100 Jahre Bauhaus« unter dem Thema »Moderne« und lädt ein, von 18 bis 1 Uhr, an 30 Standorten auf nächtliche Exkursion durch die Chemnitzer Museen- und Kunstlandschaft zu gehen.

Auf einer »Nachttour der Moderne« werden verschiedene Facetten dieser Epoche mit Ausstellungen und speziellen Programmangeboten beleuchtet. So stehen das ehemalige Kaufhaus Schocken und das Stadtbad Chemnitz beispielhaft für die Architektur des Bauhauses. Zur Museumsnacht öffnen sich bei Führungen durch beide Gebäude für das interessierte Publikum auch Türen zu sonst nicht zugänglichen Räumen.

– weiter auf Seite 2

Das komplette Programm der 20. Museumsnacht ist unter www.chemnitz.de/museumsnacht nachzulesen.



Zur 20. Chemnitzer Museumsnacht am 11. Mai 2019 können Interessenten zur »Nachttour der Moderne« aufbrechen und sich von einem außergewöhnlichen Programm inspirieren lassen. Das frühere Kaufhaus Schocken, nach den Plänen des berühmten Architekten Erich Mendelsohn erbaut, wird oftmals als »Ikone der Moderne« bezeichnet. Auch hier findet man zur Museumsnacht viele Angebote.

Archivfoto: smac/Michael Schmidt

Emanuel-Gottlieb-Flemming-Grundschule saniert

Oberbürgermeisterin Barbara Ludwig hat am Montag mit Vertretern des Landes, der Schul- und Hortleitung, Eltern, Lehrerinnen und Lehrern sowie Schülern die Emanuel-Gottlieb-Flemming-Grundschule nach einer über zweijährigen Sanierungsphase eingeweiht.

Die Emanuel-Gottlieb-Flemming-Grundschule wurde für rund 6,2 Millionen Euro, davon rund 1,9 Millionen Euro Fördermittel des Freistaates Sachsen, komplett saniert und für den Betrieb als vierzügige Grundschule (vormals zweizügig) umgebaut. Seit Juni 2016 wurde die Grundschule aufgrund der Schülerzahlprognose der Sächsischen Bildungsagentur, Regionalstelle Chemnitz saniert. Der zugehörige Hortanbau wurde im Herbst 2018 für 1,5 Millionen Euro fertig gestellt. Die Sanierungen umfassten die



funktionale Erweiterung, angepasst auf den Raumbedarf einer vierzügigen Grundschule mit Hort. Weiterhin mussten die Dacheindeckung, die Fenster, die Außen- und Innentüren sowie die Heizungs- und Sanieranlagen erneuert werden. Zum Sanierungsaufwand gehörten auch der Anbau von Lichtschächten, die Dämmung der Fassade, neue Fußböden und Geländer sowie der Einbau eines Aufzuges und die komplette Erneuerung der Wärmeversorgungsanlagen. Überdies wurde eine Flucht- und Rettungstreppe als zweiter Rettungsweg angebaut.

Lehrerin Antje Kannegießer mit Selina und Vivian aus der Klasse 1a der Emanuel-Gottlieb-Flemming-Grundschule beziehen einen der sanierten Klassenräume. (v.l.n.r.) Foto: Andreas Seidel

20. Chemnitzer Museumsnacht

– Fortsetzung von Seite 1

Die 20. Chemnitzer Museumsnacht am 11. Mai 2019 steht im Zeichen des Jubiläums »100 Jahre Bauhaus«. Von 18 bis 1 Uhr können über 30 Chemnitzer Einrichtungen besucht werden.

Die gebürtige Chemnitzerin Marianne Brandt steht als weltweit bekannte Bauhauskünstlerin gleichermaßen im Fokus des Programms. So werden die Studierräume zu Marianne Brandt und dem Bauhaus in ihrem Geburtshaus in der Heinrich-Beck-Straße komplett neu gestaltet und zur Museumsnacht erstmals der Öffentlichkeit vorgestellt.

Ausstellungen zum Thema Bauhaus sind u. a. in den Kunstsammlungen Chemnitz (Bauhaus. Textil und Grafik), im Sächsischen Museum für Archäologie Chemnitz (smac), in der Galerie Oben und in der Tankstelle Projekttraum zu erleben. Ebenso lohnt es sich, im Rahmen der Thementour Station im Deutschen Spielemuseum Chemnitz zu machen. Dort erwartet die Besucher unter dem Motto »Zeitlos spielen – 100 Jahre Bauhaus-Spiele Design« ein vielfältiges Angebot mit jeder Menge Spielmöglichkeiten.

Zu den Facetten der »Nachttour der Moderne« gehören zudem Bauhaus-Touren mit einem Ikarusbus des Straßenbahnmuseums Chemnitz, eine visuelle Reise Architektur der Moderne in Chemnitz (Tietz), Modern Dance an verschiedenen Orten in der Innenstadt sowie Workshops und Kreativangebote, beispielsweise in den Kunstsammlungen, im Industriemuseum und im Tietz.

Darüber hinaus gewährt das Jubiläumprogramm weitere Rückblicke in



Die Chemnitzerin Marianne Brandt steht als weltweit bekannte Bauhauskünstlerin ebenfalls im Fokus des Programms. In ihrem Geburtshaus in der Heinrich-Beck-Straße wurde die Studiensammlung neu gestaltet. Sie wird zur Museumsnacht erstmals zu sehen sein. Foto: Marianne-Brandt-Gesellschaft e.V.

die bewegende Vergangenheit: Vor 40 Jahren eröffnete das Insektarium des Chemnitzer Naturkundemuseums. Es war das erste seiner Art in der DDR und präsentiert bis heute zahlreiche tropische Insekten, Spinnen Tausendfüßler und Krebse. Bei Mitmachangeboten können sich die kleinen und großen Gäste hier tierisch-kreativ ver-

wirklichen.

Das Stasi-Unterlagen-Archiv Chemnitz widmet sich gemeinsam mit dem Verein Lern- und Gedenkort Kaßberg-Gefängnis e. V. anlässlich »30 Jahre Friedliche Revolution« mit Unterstützung von Zeitzeugen dem Thema »Flucht aus der DDR«.

Aber es gibt auch spannende Ausblicke in die Zukunft, denn im Wasserschloß Klaffenbach werden beispielsweise »Smart Materials: Zaubermaterialien für die Welt von Morgen« präsentiert.

Und am Schauplatz Eisenbahn Chemnitz-Hilbersdorf geben Ausstellungen und Aktionen bereits einen Ausblick auf die 4. Sächsische Landesausstellung zur Industriekultur im Jahr 2020.

Beteiligte Museen und Einrichtungen

- Burg Rabenstein
- BStU, Außenstelle Chemnitz
- Chemnitzer Künstlerbund/Projekttraum
- Das TIETZ
- Museum für Naturkunde mit Grabungsstätte Glockenstraße
- Neue Sächsische Galerie
- Deutsches SPIELMuseum
- Ebersdorfer Schulmuseum
- Eisenbahnpark Chemnitz-Hilbersdorf
- Sächsisches Eisenbahnmuseum
- Technikmuseum Seilablaufanlage
- Galerie artEck
- Galerie Laterne/Laterne-Archiv
- schönerr.fabrik
- Galerie Oben
- Galerie im Weltecho
- Henry van de Velde Museum/Villa Esche
- Industriemuseum Chemnitz
- Kunstsammlungen Chemnitz, Museum am Theaterplatz
- Marianne-Brandt-Haus
- Museum für sächsische Fahrzeuge Chemnitz
- Museum Gunzenhauser
- Oberdeck Chemnitz
- Roter Turm
- Schloßbergmuseum Chemnitz

- Schloßkirche Chemnitz
- Staatliches Museum für Archäologie Chemnitz (smac)
- Stadtarchiv Chemnitz
- Stadtbad Chemnitz
- St. Petrikirche Chemnitz
- Straßenbahnmuseum Chemnitz
- Tankstelle Projekttraum
- Wasserschloß Klaffenbach

Änderungen vorbehalten!

Besonderer Service für Menschen mit Handicap

In der Programmbroschüre zur 20. Chemnitzer Museumsnacht erhalten Besucher Informationen zu behindertengerechten Zugängen zu den beteiligten Museen und Einrichtungen für Besucher mit Mobilitätseinschränkungen sowie Informationen zu Angeboten für Menschen mit Sinnes-einschränkungen. Im Museum für sächsische Fahrzeuge Chemnitz und im Stadtbad Chemnitz werden Führungen mit Worten und Gebärden angeboten.

Shuttleverkehr/ Tickets

Wie in den Vorjahren sind die beteiligten Museen und Einrichtungen neben dem regulären Linienverkehr wieder mit Shuttle-Extratouren der CVAG per Bus und Bahn erreichbar. Museumsnacht-Ticket für 10 Euro, ermäßigt 5 Euro und Jugend-Ticket (kostenfrei) gelten gleichzeitig als Fahrkarte.

Für Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre ist der Eintritt frei.

Das Gesamtprogramm und viele weitere Informationen zur 20. Chemnitzer Museumsnacht finden Sie unter:
www.chemnitz.de/museumsnacht

Kunstschenkung

Die Freunde der Kunstsammlungen Chemnitz e.V. schenken jetzt den Kunstsammlungen ein blaufarbiges Glasobjekt und eine Grafik von Künstler David Schnell.

David Schnell (*1971) gehört zur Generation der in Leipzig ansässigen Maler, deren Werke sich in renommierten privaten und öffentlichen Sammlungen auf der ganzen Welt befinden. Die Kunstsammlungen Chemnitz zeigen bis zum 12. Mai 2019 eine Auswahl seiner Gemälde, Grafiken und eine Glasarbeit. Zahlreiche Werke entstanden eigens für diese Ausstellung in Chemnitz und wurden hier zum ersten Mal der Öffentlichkeit präsentiert. Dazu gehört das Glasfenster »Splitter«, das der Künstler exklusiv für die Kunst-

sammlungen Chemnitz entwarf. Laut Kulturmanagerin Kerstin Seliger, leisteten die Freunde der Kunstsammlungen mit ihrer Schenkung einen eigenen Beitrag im Zuge der Chemnitzer Kulturhauptstadt-Bewerbung. 55 großzügige Spender und die Landesmuseumsstelle machten den Ankauf der beiden Werke möglich. Der Verein Freunde der Kunstsammlungen Chemnitz e.V. besteht jetzt seit 27 Jahren. Der Kunstverein hat über 1000 Mitglieder und ist einer der stärksten Kunstvereine in Sachsen. Der Verein bietet für seine Mitglieder eine Vielzahl von Bildungsangeboten unter anderem Kunstseminare, Kunstexkursionen in die ganze Welt sowie exklusive Atelierbesuche bei Künstlern.

Foto: Wolfgang Schmidt



Tierparkführung am Muttertag

Morgenspaziergang

Morgens passieren im Tierpark Dinge, die Besucher normalerweise nie zu sehen bekommen. Den Tierpark mal zu solcher Uhrzeit entdecken? Das ist am 11. Mai 2019 möglich bei einer Morgenführung mit dem Zoopädagogen Jan Klösters. Start: 7.30

Uhr, Dauer: 90 Minuten.

Voranmeldung bitte bis zum 10. Mai: tierpark@stadt-chemnitz.de oder @ 850028, Preis: 10 Euro pro Person (inkl. Eintritt) Die Teilnahme ist auf 20 Personen (Mindestalter 10 Jahre) begrenzt. Der Treffpunkt ist vor der Kasse am Tierparkeingang.

Muttertag im Tierpark

Zum Muttertag einen Ausflug in den Tierpark unternehmen ist für die ganze Familie ein Erlebnis. Der Tierpark bietet am 12. Mai 2019 eine Führung für Mütter und Großmütter an und deren Angehörige an. Es stehen Tiermütter und -kinder im Mit-

telpunkt. Gibt es wirklich Rabenmütter? Und können wir uns von einigen Tierarten gar etwas abgucken? Diese und weitere Fragen werden beantwortet. Auch eine Tierfütterung wird es um 14 Uhr geben. Die Führung richtet sich an Erwachsene, Kinder sind willkommen.

Preis: 10 Euro pro Person (inkl. Eintritt), Kinder bis einschließlich 12 Jahre zahlen 5 Euro (inkl. Eintritt). Wegen der begrenzten Teilnehmerzahl (max. 20 Personen) wird um vorherige Anmeldung gebeten, unter @ 850028 oder per E-Mail: tierpark@stadt-chemnitz.de.

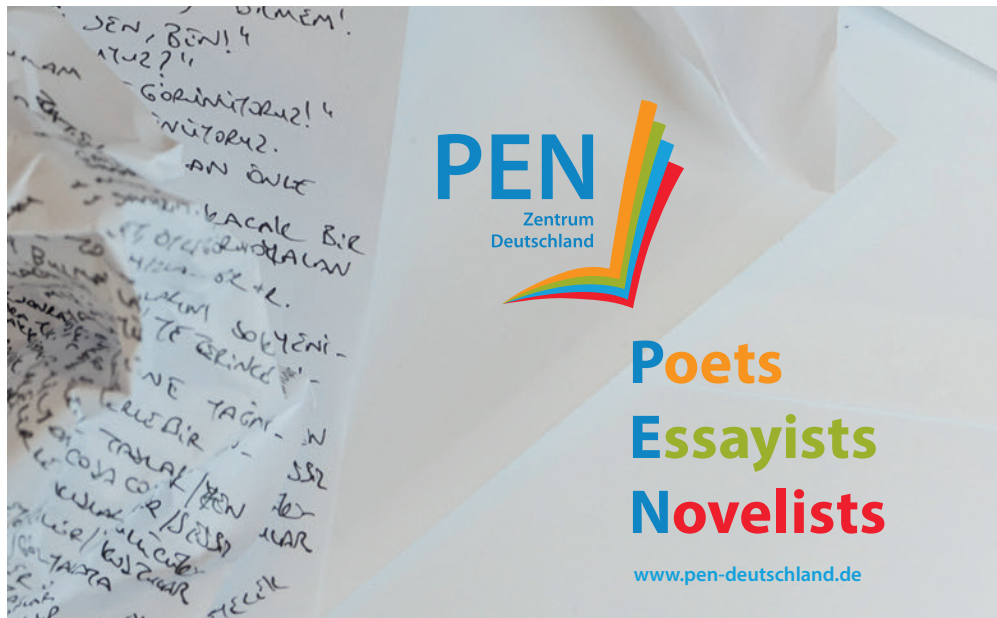
PEN: Schriftstellerkongress in Chemnitz

Informationen zum Veranstaltungsprogramm

Chemnitz freut sich auf rund 200 Schriftstellerinnen und Schriftsteller: Der deutsche PEN hält seine viertägige Jahrestagung in Chemnitz vom 9. bis 12. Mai 2019 ab. Tagungsort ist das Staatliche Museum für Archäologie Chemnitz (smac). Begleitet wird die Tagung der Mitglieder von verschiedenen öffentlichen Veranstaltungen, die u.a. im Theater Chemnitz und der Villa Esche stattfinden.

PEN-Präsidentin Regula Venske freut sich auf Chemnitz: »In Chemnitz sind wir mit offenen Armen und viel Interesse an Kultur und Literatur empfangen worden. Wir haben beim PEN die Tradition, dass wir uns darum bemühen, zwischen Groß- und Kleinstädten abzuwechseln, zwischen Idylle und Moderne, zwischen Nord und Süd und natürlich auch zwischen Ost und West.« Zudem habe es auf der Hand gelegen, im Programm den Bezug zum Chemnitzer Ehrenbürger, den Schriftsteller Stefan Heym einzulegen.

Oberbürgermeisterin Barbara Ludwig: »Der PEN zu Gast in Chemnitz – das ist uns eine Ehre und ganz sicher inspirierend für die Stadt. Mit Stefan Heym und dem nach ihm benannten Literaturpreis haben wir



eine starke Verbindung zur Literatur.«

Öffentliches Veranstaltungsprogramm

Nach der Eröffnung der Jahrestagung des PEN durch Oberbürgermeisterin Barbara Ludwig und PEN-Präsidentin Regula Venske beginnt am Donnerstag, 9. Mai um 20 Uhr im Vortragssaal der Villa Esche die Podiumsdiskussion »Was ist aus der Revolution geworden?

Nicaragua, Venezuela und Kuba im Fokus« mit den ehemaligen PEN-Stipendiaten Erik Arellana Bautista und Amir Valle, der Dokumentarfilmerin und Autorin Jeanette Eraso Heufelder sowie den Lateinamerikaexperten Lutz Kliche und Michi Strausfeld.

Am Freitag, den 10.5., findet ab 18 Uhr die »Wortkündigung VIELFALT STATT EINFALT«, eine poetisch-politische Manifestation mit Stimmen aus aller Welt, auf dem Theaterplatz statt. Zu Wort kommen

dabei unter anderem die Autoren Kerstin Hensel, Ursula Krechel, Kathrin Schmidt und Jens Wonneberger.

Um 20 Uhr folgt die literarische Veranstaltung »Woher kommen die Stürme, die die Welt verändern?« (Stefan Heym). Im Gespräch mit Moderatorin Cornelia Zetzsche (BR) lesen und diskutieren die Preisträger Bora Ćosić (2011) und Christoph Hein (2013) auf der Großen Bühne des Chemnitzer Schauspielhauses. Der Abend wird durch den

Jazz-Gitarristen Helmut Joe Sachse musikalisch umrahmt.

Am Samstag, den 11.5., lesen im Vorfeld der Museumsnacht ab 15 Uhr Nora Bossong (Restaurant Saffran), Tanja Kinkel (Restaurant Schalom) sowie Eva Menasse (Restaurant Schmetterling) in Restaurants, die Ziel fremdenfeindlicher Anschläge waren.

Die Abschlussveranstaltung »Heimat heimatlos«, eine Lyrik-Matinee, beginnt am Sonntag, den 12.5., um 11 Uhr auf der Kleinen Bühne des Schauspielhauses. Die Lyrikerinnen Róża Domaścyna und Kerstin Preiwuß sowie die Lyriker Richard Pietraß und SAID tauschen sich in Lesung und Gespräch über ihre Erfahrung von Fremdheit und Heimat aus. Moderiert wird die Veranstaltung von der Autorin Ronya Othmann.

Schon am Vorabend der Tagung lesen am 8. Mai um 20 Uhr in der Buchhandlung »Lessing und Kompanie« (Franz-Mehring-Straße 8) für den inhaftierten ukrainischen Filmemacher und Autor Oleg Sentsov und gegen das Vergessen die PEN-Präsidiumsmitglieder Nina George und Heinrich Peuckmann sowie PEN-Generalsekretär Carlos Collado Seidel. Im Gespräch reden PEN-Vizepräsident Ralf Nestmeyer und Sentsov-Übersetzer Andreas Tretner über das Schicksal und das Schreiben des inhaftierten Autors und Filmemachers.

Weitere Informationen: pen-deutschland.de

Zum Auftakt der Terrassensaison: City Jazz

»City Jazz« heißt das neue Format für innerstädtisches Leben – initiiert von Sven Hertwig von exklusiv events sowie weiteren Partnern.

Das Fest findet am 11. Mai statt – als Auftakt zur Terrassensaison. Von 11 bis 23 Uhr spielen 13 Künstler und Bands an sechs verschiedenen Orten in der Inneren Klosterstraße und am Neumarkt. Beim City-Jazz werden Künstler aus Chemnitz und der Region zu erleben sein, aber auch Gäste aus dem Ausland.

Zur Musik gibt es noch weitere Events: ab 8 Uhr das Spargelschälchen auf dem Neumarkt für einen guten Zweck, kulinarische Stadtführungen durch die Gastromeile um 11 und 15 Uhr. Ab 18 Uhr beginnt die 20. Chemnitzer Museumsnacht. Die Jazz-Premiere bietet beswingte Stunden bei Drinks und Speisen. ■

Foto: Ernesto Uhlmann



»Worthaft. Texte politischer Gefangener«

Am Donnerstag, dem 9. Mai, 10.45 Uhr berichten die Liedermacher und Schriftsteller Stephan Krawczyk und Hubertus Schmidt von ihrer politisch motivierten Inhaftierung in der DDR.

Die Lesung und das Gespräch finden in der Stadtbibliothek im TIETZ vor Schülerinnen und Schülern zweier

10. Klassen der Annen-Oberschule statt. Das Gespräch moderiert der Leipziger Lyriker und Herausgeber der Reihe »Poesiealbum neu«, Ralph Grüneberger. Interessierte Bürgerinnen und Bürger sind ebenfalls herzlich dazu eingeladen, daran teilzunehmen. Der Eintritt ist frei. Im vergangenen Jahr veröffentlichte

die Gesellschaft für zeitgenössische Lyrik in ihrer Reihe »Poesiealbum neu« einen besonderen Gedichtband. Die Anthologie »Worthaft. Texte politischer Gefangener« vereint Gedichte und Prosastücke von 50 Autorinnen und Autoren. Gegenstand dieser Texte sind nicht allein die Haftbedingungen und -anlässe in der sowjetisch be-

setzten Zone (SBZ) bzw. der späteren DDR. Mit den Rubriken »Der Gast« und »Klassik« kommen auch im Deutschen Kaiserreich und während des Nationalsozialismus verfolgte Autoren zu Wort, ebenso ein zeitgenössischer Dichter aus der Türkei. ■

www.stadtbibliothek-chemnitz.de

Witz & Ironie

Zu einem musikalisch-literarischen Programm mit Liv Heym, der Enkelin Stefan Heyms, wird am 13. Mai, 19 Uhr ins Tietz eingeladen. Die international renommierte Violinistin Liv Heym gastiert erstmals in der Geburtsstadt ihres Großvaters, des Schriftstellers und Chemnitzer Ehrenbürgers Stefan Heym. Die in Paris lebende Musikerin hat sich sowohl der zeitgenössischen als auch der Barockmusik verschrieben. Auftritte mit Kammerensembles führen sie regelmäßig quer durch Europa, wiederholt auch in die USA und Kanada. Bei ihrem Gastspiel in Chemnitz präsentiert sie Werke von Thomas Baltzar, Johann Sebastian Bach und Bela Bartók. Die Schauspielerin Claudia Acker und der Germanist Dr. Christoph Grube lesen dazu aus den vergnüglichen Kurzgeschichten »Immer sind die Weiber weg« und »Immer sind die Männer schuld«, die Stefan Heym einst für seine Frau Inge schrieb. Die Veranstaltung ist eine Kooperation der Stadt Chemnitz, der Internationalen Stefan-Heym-Gesellschaft, des Kulturbetriebs der Stadt Chemnitz und der Stadtbibliothek Chemnitz. ■

Eintritt: 8 Euro, ermäßigt 6 Euro. Karten an der Abendkasse. Reservierungen unter info@stefan-heyms-gesellschaft.de und unter ☎ 0371/488 4118

Nachwuchswissenschaftler im Wettbewerb

Bundeswettbewerb »Jugend forscht« vom 16. bis 19. Mai in Chemnitz

Vom 16. bis 19. Mai 2019 ist Chemnitz Austragungsort von Deutschlands bekanntestem wissenschaftlichen Nachwuchswettbewerb. Rund 200 Jungforscherinnen und Jungforscher präsentieren beim 54. Bundeswettbewerb Jugend forscht ihre Arbeiten auf dem Chemnitzer Messegelände der Jury. Die Ausstellung kann am Samstagnachmittag von Interessierten besichtigt werden. Höhepunkt des viertägigen Events ist am 19. Mai 2019 die Siegerehrung. Dazu werden Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier und rund 1100 Gästen erwartet. Bundespateninstitution und damit Gastgeber des Bundesfinales 2019 in Chemnitz ist das Fraunhofer-Institut für Werkzeugmaschinen und Umformtechnik IWU. Premiumpartner ist die Siemens AG. Unterstützt wird die Veranstaltung durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung, den Freistaat Sachsen und die Stadt Chemnitz.

Jugend forscht ist Deutschlands bekanntester Nachwuchswettbewerb. Bundesweit führt die Stiftung Jugend forscht e. V. pro Jahr mehr als 110 Wettbewerbe durch, um junge Menschen für Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik (MINT) zu interessieren, Talente frühzeitig zu



Chemnitz freut sich auf den wissenschaftlichen Nachwuchs. Das Jugend-forscht-Bundesfinale findet vom 16. bis 19. Mai 2019 in der Messe Chemnitz statt. Die Sieger und Platzierten werden am Sonntag, 19. Mai 2019, 10.30 Uhr, bei der Siegerehrung ausgezeichnet. Foto: © Stiftung Jugend forscht e. V.

entdecken und sie gezielt zu fördern. Der Bundeswettbewerb ist der Höhepunkt der Wettbewerbsserie. An der

Veranstaltung nehmen Jugendliche teil, die bei einem der Jugend forscht Landeswettbewerbe den ersten Preis ge-

wonnen haben.

So wird in Chemnitz ein Projekt präsentiert, das die Belastung der Atemluft

durch Feinstaub untersucht. Mit einem selbst entwickelten mobilen Messgerät und einer eigens dafür programmierten Software erhoben zwei Jugendliche umfassende Datenreihen, um so die konkrete Feinstaubbelastung in verschiedenen Alltagssituationen nachzuweisen.

An den Start gehen ebenso drei Teilnehmer, die erforschten, wie stark heimische Bienen und ihr Honig mit Pflanzenschutzmitteln belastet sind. In allen analysierten Proben konnten sie Pestizide nachweisen – wenn auch in unterschiedlicher Konzentration.

Ein Nachwuchswissenschaftler nutzte Verfahren der »Künstlichen Intelligenz« zur Auswertung von Röntgenbildern des menschlichen Schädels. Mittels selbstlernender neuronaler Netze entwickelte er einen neuen Ansatz, um einen dabei wichtigen Bezugspunkt auf der Schädelbasis künftig automatisiert zu bestimmen.

Beim Finale von Deutschlands bekanntestem Nachwuchswettbewerb, das jedes Jahr im Mai stattfindet, messen sich die Besten des Landes in den sieben Jugend-forscht-Fachgebieten. Neben der Präsentation der Projekte und der Bewertung durch eine Jury erwartet die Jugendlichen während des viertägigen Wettbewerbs ein attraktives Rahmenprogramm.

Alle Informationen unter: www.jugend-forscht.de

Deutschlands Mathe-Asse zu Gast in Chemnitz

Bundesrunde vom 12. bis 15. Mai in Chemnitz

Mit Beginn des Schuljahres 2018/19 wurde die 58. Mathematik-Olympiade gestartet. Erneut werden sich auch in Sachsen wieder tausende Mädchen und Jungen ab Klassenstufe 3 am Wettbewerb beteiligen.

Unterstützt von Fachlehrerinnen und -lehrern der sächsischen Schulen sowie von Angehörigen der sächsischen Hochschulen und Universitäten wird auch dieser Jahrgang einen vierstufigen Wettbewerb bieten. In diesem Schuljahr wird die Bundesrunde der Mathematik-Olympiade

(BMO) in Chemnitz ausgerichtet. Nach Freiberg (1995) und Dresden (2008) ist der Freistaat Sachsen damit zum dritten Mal Gastgeber dieses Ereignisses. Der Trägerverein Mathematik-Olympiaden e.V. mit Sitz in Lübeck würdigt damit das MINT-Engagement Sachsens. Das Finale wird vom 12. bis 15. Mai 2019 etwa 200 Jugendliche der Klassenstufe 8 bis 12 aus allen Bundesländern zusammenführen. Gleichzeitig werden sich über 130 Offizielle, Korrektoren und Betreuer am Wettbewerbsablauf beteiligen. Die Abschlussveranstaltung mit Siegerehrung wird an der TU stattfinden.

Weitere Informationen www.mo2019.de



Stadtarchiv eingeschränkt geöffnet

Aufgrund der weiterhin angespannten Personalsituation ist der Lesesaal im Gebäude des Stadtarchivs Aue 16 bis voraussichtlich Freitag, dem 21. Juni, jeweils nur montags von 8.30 bis 15.30 Uhr und dienstags von 8.30 bis 18 Uhr geöffnet. Das Stadtarchiv bittet die Benutzer um Verständnis. Für eine Einsichtnahme ist eine vorherige Terminvereinbarung unter stadtarchiv@stadt-chemnitz.de bzw. während der genannten Öffnungszeiten unter ☎ 488-4740 notwendig.

Thema Migration

Eine Ringvorlesung »Migration in Geschichte und Gegenwart« der TU Chemnitz und des smac zum Thema »Arbeitsmigration nach Chemnitz und Sachsen« gibt es am 8. Mai, 18 Uhr, im Sächsischen Museum für Archäologie. Moderation: Prof. Dr. Teresa Pinheiro, Institut für Europäische Studien und Geschichtswissenschaften, TU Chemnitz. Es diskutieren: Amadou-Yombo Diallo, Französischlehrer am Europäischen Gymnasium Waldenburg, Dr. Louay Sheikh Alard, Ärztlicher Leiter der Internationalen Praxis am Klinikum Chemnitz, Helmut Apitzsch, ehemaliger Präsident Dehoga Sachsen e.V. und Hoteldirektor Accor Deutschland i.R. Sebastian Thieswald.

Wer zwitschert?

Der NABU ruft wieder zum Vogelzählen in Gärten, Parks, Wiesen und auf dem Balkon auf. Wer alles in Sachsen fliegt und piept, soll die 15. »Stunde der Gartenvögel« vom 10. bis 12. Mai zeigen. Der NABU ruft auf, eine Stunde lang Vögel zu beobachten, zu zählen und zu melden. Weitere Informationen und Formulare:

www.nabu.de

Ausstellung im smac: »2 Millionen Jahre Migration«

Die frühesten Menschen zeigen es bereits: Migration gab es schon immer. Bereits vor zwei Millionen Jahren suchten sie andere Gegenden auf, um ihr Leben zu verbessern. Nahrung, Wasser und Material für Werkzeuge und Waffen sind die Hauptgründe dafür. Dabei bewegten sich die Menschen sowohl innerhalb einer Region als auch weiter weg. Sie besiedelten sogar neue Kontinente. In der Ausstellung entdecken die Besucher*innen in vier „Wür-

feln“, wie sich die Menschen von Afrika aus verbreiteten. Exponate und Karten sind in Koffern, Boxen und Schubladen versteckt und werden so den Forscherdrang. Sie verdeutlichen, warum und wie Menschen (aus)wanderten und welche Auswirkungen das hatte. Neueste Ergebnisse der Paläogenetik, die Genmaterial aus archäologischen Funden untersucht, zeigen unsere Wurzeln in Afrika und Westasien auf. Gerade aus diesen Regio-

nen kommen auch heute wieder Menschen nach Europa, was umfassende und hochemotionale Debatten auslöst. Besucher*innen können die Ausstellung auf unterschiedlichen Informationsebenen erleben. Mit Audio-Reiseführern für Kinder und Erwachsene begeben sie sich zu den wichtigsten Migrationsereignissen in unsere Vergangenheit. Dazu bieten spezielle Informationsboxen in jedem Bereich passende Spiele und Materialien.

Jugendliche entdecken ihre Stärken

Oberschüler kommen vom 7. bis 10. Mai auf Tour

»komm auf Tour – meine Stärken, meine Zukunft«: Start des Projektes zur Berufsorientierung und Lebensplanung für Schülerinnen und Schüler ist am 7. Mai in Chemnitz.

»Du kannst mehr, als du bislang weißt. Probiere aus, was dir Spaß macht, zuhause, in der Schule und im nächsten Praktikum.« So lautet eine zentrale Botschaft des Projektes »komm auf Tour – meine Stärken, meine Zukunft«, das am 7. Mai 2019 zum 2. Mal in Chemnitz beginnt. Unter der Schirmherrschaft von Ralph Burghart, Bürgermeister für Bildung, Jugend, Soziales, Kultur, Sport und Gesundheit der Stadt Chemnitz entdecken rund 750 Jugendliche der 7. und 8. Klassen von Oberschulen vom 7. Mai bis 10. Mai in einem 500 Quadratmeter großen Erlebnisparkours ihre Stärken. Bei »komm auf Tour« geht es mit Tempo auf eine Reise durch sechs Spielstationen: vom Reiseterrain über den Zeittunnel ins Labyrinth und von der sturmfreien Bude über die Bühne in die Auswertung. Je nach Wahl von Aufgabe und



Chemnitzer Schülerinnen und Schüler können ab 7. Mai auf einem Erlebnisparkours ihre Kräfte erproben, wenn es heißt »komm auf Tour – meine Stärken, meine Zukunft«. Foto: Sinus-Büro für Kommunikation GmbH

Lösungsweg sammeln die Schülerinnen und Schüler Feedback in Form verschiedener Stärken und üben sich in der Selbst- und Fremdeinschätzung. An so genannten »Stärkeschranken«

entdecken die Jugendlichen am Schluss, welche Tätigkeiten und Berufsfelder zu ihren Stärken passen und in welchen Praktika sie sich ausprobieren könnten. Neben der Be-

rufsorientierung spielt die Lebensplanung eine wichtige Rolle im Projekt. Die Jugendlichen setzen sich mit ihren Lebensträumen, Rollenbildern und Chancen auseinander: »Wie will ich später einmal leben – was ist wie möglich?« Sie erfahren beim Lösen handlungsorientierter Aufgaben, dass sie zwischen verschiedenen Möglichkeiten wählen und eigene Entscheidungen treffen können. Die Mütter und Väter der teilnehmenden Jugendlichen erfahren bei einem Informationsabend im Erlebnisparkours, wie sie ihre Tochter oder ihren Sohn bei dem Prozess der Berufswahl und Lebensplanung bis zum Schulabschluss konkret unterstützen können. Die Lehrkräfte erhalten Anregungen, um die Themen in der Schule nachhaltig zu vertiefen. Die Zusammenarbeit der verschiedenen Akteurinnen und Akteure der Berufsorientierung und Lebensplanung während des Projektes stärkt das Netzwerk vor Ort und fördert die Nachhaltigkeit von »komm auf Tour – meine Stärken, meine Zukunft«.

Informationsabend für Eltern:
9. Mai 2019 von 19 bis 20.30 Uhr
Parcours, KRAFTVERKEHR – Event- und Kongresskultur in Chemnitz
Fraunhofer Straße 60,
www.komm-auf-tour.de

Konzerte im Schloss

Als Moritz von Sachsen nach der Reformation das ehemalige Benediktinerkloster zu Chemnitz in ein fürstliches Schloss umwandelte, zog damit auch eine neue Form von Musik in die ehrwürdigen Hallen ein. Das, was in den Jahren um 1548 mit seinerzeit renommierten Musikern wie Cerbonio Besozzi eingeleitet wurde, führt heute das Schloßbergmuseum in Kooperation mit KMD Siegfried Petri mit der Reihe »Konzerte im Schloss« fort: Im Mittelpunkt der Höfischen Musik steht mit dem Sassmann-Cembalo des Museums ein Instrument, das vergessene Klangwelten – nunmehr bereits in der vierten Saison – zeitgemäß erlebbar werden lässt. Am 5. Mai findet um 17 Uhr das nächste Konzert im Renaissance-Saal des Schloßbergmuseums statt. Heidrun Sandmann, Violine und KMD Siegfried Petri, Cembalo bringen Werke von Georg Philipp Telemann, Giuseppe Tartini, Leopold Mozart u.a. zur Aufführung. Eintrittskarten sind zum Preis von 12 Euro (ermäßigt 9 Euro) an der Kasse des Schloßbergmuseums oder unter 0371 488 4501 erhältlich.

Langjähriger Wehrleiter verabschiedet



Wechsel an der Spitze der FF Siegmars. Reinhard Klobe (li.) wurde mit Eintrag ins Goldene Buch verabschiedet. Neuer Wehrleiter ist Oberbrandmeister Markus Georgi.
Foto: Ralph Kunz

Bürgermeister Sven Schulze würdigte am 1. Mai 2019 den langjährigen Leiter der Freiwilligen Feuerwehr Siegmars, Oberbrandinspektor Reinhard Klobe. Er scheidet nach 40 Jahren aus seinem Amt. Ihm wurde am Mittwoch die Ehre zuteil, sich für seine langjährigen Verdienste ins Goldene Buch der Stadt einzutragen.

»Reinhard Klobe übertrifft an Dienstjahren selbst den Gründer der Freiwilligen Wehr Siegmars, den bis dahin am längsten amtierenden Wehrleiter Fritz Nauck, glatt um das Doppelte seiner Dienstzeit«, hob Bürgermeister Sven Schulze in seiner Würdigung hervor. Wehrleiter Klobe wird auch von den Kameraden seiner, wie auch anderer Chemnitzer Wehren große Wertschätzung zuteil. 1961 – im Alter von zehn Jahren – trat er in die Ar-

beitsgemeinschaft »Junge Brandschutzhelfer«, der heutigen Jugendfeuerwehr, der Freiwilligen Feuerwehr Siegmars ein. 1966 wurde er dann offiziell Angehöriger dieser Wehr. Nach Ausbildung, Studium und aktiver Mitarbeit in der FF Siegmars übernahm er fachlich bestens qualifiziert am 1. März 1979 die Funktion des Wehrleiters und übte diese bis zum heutigen Tag mit großem Verantwortungsbewusstsein und überragendem Engagement aus. Mit Leib und Seele Feuerwehrmann, widmete er sich besonders auch der Nachwuchsgewinnung. Wie erfolgreich die Siegmars darin sind, belegen die Wettbewerbe der Jugendfeuerwehren in Chemnitz. Diese wurden von den Florianijüngern aus Siegmars nahezu in jedem Jahr gewonnen. Generell wird den Ein-

satzkräften dieser Freiwilligen Wehr hohe fachliche Qualität bescheinigt. Der Wechsel an der Spitze der Wehr ist gut vorbereitet: Anfang Januar war zur Jahreshauptversammlung die neue Führung gewählt worden: Wehrleiter ist nun Oberbrandmeister Markus Georgi, seine Stellvertreter sind die Brandmeister Jörg Auerswald und Philipp Gertack. Bürgermeister Sven Schulze zeichnete am Mittwoch auch vier weitere langjährige Feuerwehrangehörige der FF Siegmars aus: Oberfeuerwehrmann Matthias Lüdke erhielt für 10-jährige Zugehörigkeit das Feuerwehrehrenzeichen in Bronze und Markus Georgi für 25 Jahre Dienst das Abzeichen in Silber. Hilmar Uhlich und Mario Thalheim – beide sind seit 40 Jahren im Dienst – erhielten das Ehrenkreuz.

Tag der Pflegenden: »Gemeinsam stark!«

Familienfest am 11. Mai

Zum Internationalen Tag der Pflegenden lädt die Liga der Spitzenverbände der Freien Wohlfahrtspflege in Chemnitz am 11. Mai von 12 bis 16 Uhr in den Chemnitzer Stadthallenpark zum Familienfest mit vielen Mitmach-Aktionen, Musik und einem bunten Bühnenprogramm ein.

»Wir wollen die Pflege in all ihren Facetten präsentieren und zeigen, dass es auf den Pflegenden wie auch den zu Betreuenden gleichermaßen

ankommt. Sie beide bilden auch im Alltag ein Team.«, erläutert Sabine Geck, von der Liga der Spitzenverbände der freien Wohlfahrtspflege Chemnitz. »Die Menschen, die in den vielzähligen Einrichtungen der Wohlfahrtsverbände in Chemnitz gepflegt, betreut oder beraten werden, suchen in ihrem Gegenüber eine wichtige Bezugs- und Vertrauensperson, Hilfe und Unterstützung, eine herzliche Gemeinschaft oder sogar ein neues Zuhause. Dies wollen wir zeigen und wertschätzen, wenn wir über »menschliche Pflege« sprechen. Jedes Lächeln, jede liebevolle Geste und jedes herzliche Wort ist ein Danke-

schön für alle pflegenden, betreuenden, ehrenamtlichen und engagierten Menschen unserer Stadt. Pflege braucht Zeit – Pflege braucht Wertschätzung – Pflege braucht Rückhalt. Dafür müssen die passenden Rahmenbedingungen geschaffen werden und dafür müssen wir gemeinsam an einem Strang ziehen.« Unter dem Motto »Gemeinsam stark!« können am 11. Mai 2019 Jung und Alt an einem sportlichen Bollerwagen-Parcours teilnehmen und dabei Geschicklichkeit und Teamfähigkeit mit einem Augenzwinkern auf die Probe stellen. Daran teilnehmen kann jedes aus mindestens zwei Menschen beste-

hende Team, welche jeweils die Rolle des Betreuers/Pflegers sowie des zu Betreuenden/Pflegenden übernimmt (Kinder, Erwachsene, Senioren, Menschen mit Behinderungen). Das Gefährt soll nicht motorisiert sein und max. 80 cm breit und max. 1,20 m lang. Kinderwagen bzw. mehrsitzige Krippenwagen, Rollatoren oder Rollstühle sind ebenfalls zugelassen. Das kreativste Gefährt wird prämiert. Vorbeikommen, dabei sein und »Danke« sagen. Zeigen, was Pflege bedeutet. Gefragt sind Ideen, Beiträge und Meinungen zum Thema »Pflege«.

Weitere Informationen:
www.liga-chemnitz.de

Spaziergang

Die Bürgerinitiative Hutholz lädt zum Frühjahrsspaziergang am 4. Mai ein. Treffpunkt: 14.30 Uhr, Endhaltestelle Hutholz. Von dort aus geht es über die neugebauten Wohnungen im Hutholz, den so genannten Zimsternen, bis zur »Stadtmauer« an der Johann-Richter-Straße. Zwischendurch gibt es ein Picknick im Hutholzgarten. Während des Spazierganges werden aktuelle Informationen zum Stadtgebiet vermittelt.

Curling

Im Chemnitzer Eissportzentrum, Wittgensdorfer Straße 2a, wird am 11. und 12. Mai das 9. Chemnitzer Sommer-Curling-Turnier ausgetragen. www.curling-chemnitz.de



Chemnitz begeht 25. Europawoche

Zur Europawoche vom 4. bis 12. Mai 2019 können in Chemnitz wieder vielfältige Veranstaltungen besucht werden.

Den Auftakt der Europawoche in Chemnitz bildet ein zum Europäischen Tag der Menschen mit Behinderung stattfindender Umzug. Dieser führt vom Rathaus zum Chemnitzer Hauptbahnhof, von wo aus eine Fahrt nach Dresden unternommen wird, um dort die Parade der Vielfalt sowie die »Tolerade« zu besuchen. Letztere wirbt in Dresden für ein tolerantes Stadtleben. Unter dem Titel »Europa & Youth: Europäische Zivilgesellschaft ist jung« findet am 6. Mai 2019 im Chemnitzer »Weltecho« eine Podiumsdiskussion statt.

In der Volkshochschule Chemnitz ist die Ausstellung »Tampere DOC« zu sehen, in der Fotografinnen und Fotografen ihre Bilder zum Thema urbane Veränderungen in der finnischen Partnerstadt Tampere zeigen. Unter dem Label Tampere-DOC dokumentieren 10 Fotografen und Fotografinnen aus Tampere den rasan-

ten Wandel ihrer Stadt. Zur Europawoche 2019 sind vier Mitglieder der Gruppe zu Gast in Chemnitz. Im Gepäck haben sie die gleichnamige Fotoausstellung »Tampere DOC«, die in Foto und Film zeigt, wie sich die finnische Stadt z. B. durch den Bau einer neuen Straßenbahnlinie und eines über zwei Kilometer langen Stadttunnels verändert. Die Ausstellung schlägt damit eine Brücke zur Partnerstadt Chemnitz, bei der im Rahmen der Bewerbung zur Kulturhauptstadt 2025 vergleichbare Aspekte der Stadtentwicklung im Mittelpunkt stehen. Tampere selbst strebt den Titel »Kulturhauptstadt Europas« 2026 an. Die Foto-Ausstellung wird am 7. Mai, 18 Uhr, in der 4. Etage des Tietz, eröffnet. Es begrüßen Ferenc Csák, Leiter »Chemnitz2025« und Hannu Vanhanen, ausstellender Künstler und Leiter der Fototriennale Backlight. Der Eintritt ist frei.

In zwei Foto-Workshops geben Marja-Liisa Torniaainen, Aimo Hyvärinen, Hannu Vanhanen und Su-

sanna Myllylä ihr Wissen und ihre Erfahrung an Interessierte weiter. Die beiden Workshops »Städtische Gewässer – zwischen Kunst und Dokumentation« (Kursnummer: S1929130) und »Leben und Plätze in Vororten« (Kursnummer: S1929131) finden vom 7. bis 11. Mai jeweils von 10 bis 14 Uhr in der Volkshochschule Chemnitz statt. Die Workshops stehen allen an Fotografie Interessierten offen. Erfahrung und Kenntnisse in der Fotografie werden nicht vorausgesetzt. Lediglich eine Digitalkamera muss zu den Workshops mitgebracht werden. Eine Anmeldung ist noch möglich und erfolgt über die VHS. Die Teilnahme ist kostenfrei. Diese Maßnahme wird mitfinanziert aus Steuermitteln auf der Grundlage vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.

Am 9. Mai – dem Europatag – ist ein abwechslungsreiches Programm zu erleben. Als Höhepunkt soll aus vielen Kehlen die Europa-Hymne erklingen. Gesungen wird sie um 16

Uhr auf dem Neumarkt vor dem Rathaus. Im Tietz wird zudem das Europäische Nachbarschaftsfest, in dem dieses Jahr der Fokus auf Tschechien liegt, mit einem Lesenachmittag eingeläutet.

Von tschechischen Autoren und Filmemachern bis hin zur musikalischen und kulinarischen Unterhaltung steht hier alles im Zeichen unserer Nachbarn. Außerdem wird die Ausstellung »Europäische Spuren von Chemnitzer Persönlichkeiten« vorgestellt. Abgerundet wird der Europatag durch Veranstaltungen der Initiative Europastudien e.V., die an der Mensa der TU Chemnitz zur anstehenden Europawahl informieren. Im Erlebnispädagogischen Zentrum im Küchwald erklärt das solaris Förderzentrum für Jugend und Umwelt gGmbH unter dem Motto »Europe to GO – helfen und lernen europaweit« wie europäische Freiwilligendienste funktionieren.

Der 10. Mai 2019 beginnt mit einem europäischen Erfahrungsaustausch in Form eines World Cafés zu den

Themen Ehrenamt, Kulturarbeit und Chemnitzer Kulturhauptstadtbewerbung, Vielfalt und Migration sowie Zivilgesellschaft im Tietz. Am Nachmittag kann dort auch der Workshop »Die Bürgerbeteiligung in der EU – Nur eine Utopie?« besucht werden. Außerdem ist das Europäische Nachbarschaftsfest im Rosenhof ab 14 Uhr im vollen Gange und bietet ein umfangreiches Programm mit Musik und Tanz auf der Bühne sowie Sport, Spiel und Spaß an den Ständen von verschiedenen Chemnitzer Einrichtungen. Kulinarisch verwöhnt werden die Besucher von den Vereinen der Partnerstädte.

Den Abschluss der Europawoche bildet das internationale Schauspiel-festival »Nonstop Europa!«. Von 11. bis 19. Mai 2019 können dabei Theaterproduktionen im Schauspielhaus Chemnitz besucht werden, die aktuelle Fragen zur Zukunft von Europa aus verschiedenen Blickwinkeln betrachten.

Das Gesamtprogramm finden Sie unter www.chemnitz.de.

Update Chemnitz-Strategie: Weitere Ergebnisse der Auftaktveranstaltung

Mehr als 160 Menschen nahmen am 27. März 2019 an der Auftaktveranstaltung für die Chemnitz-Strategie im Tietz teil. An drei Stationen wurden sie auf jeweils unterschiedliche Weise zu ihrer aktuellen Beziehung zur Stadt Chemnitz und zur Zukunft der Stadt befragt.

Danach wurden alle Karten und Portraits digitalisiert. Im nächsten Schritt werden den einzelnen Aussagen treffende Schlagwörter zugeordnet, welche beispielsweise ausgezählt werden können, um festzustellen welches Thema wie oft genannt ist.

Auch ermöglicht dies die Bildung von themenspezifischen Clustern. Das Zuordnen passender Schlagwörter ist ein mehrstufiger und aufwändiger Prozess. Im Amtsblatt am 19. April 2019 waren bereits erste Ergebnisse aus dem 140-Zeichen-Wald vorgestellt worden. Sichtbar ist unterdessen, was die Chemnitzer motiviert, an der Chemnitz-Strategie mitzuwirken und welche Ressourcen sie bereit sind, einzubringen.



Mehr als 160 Menschen nahmen am 27. März 2019 an der Auftaktveranstaltung für die Chemnitz-Strategie im Tietz teil. An drei Stationen wurden sie auf jeweils unterschiedliche Weise zu ihrer aktuellen Beziehung zur Stadt Chemnitz und zur Zukunft der Stadt befragt. Foto: Stadt

Die Galerie der Gestalter

In der Galerie der Gestalter stellten 101 Chemnitzerinnen und Chemnitzer in Portraits dar, wer sie sind, was sie für die Chemnitz-Strategie motiviert und was sie bereit sind, in den Strategieprozess einzubringen. Eine große Motivation sich zu beteiligen ist für 40 Prozent der Gestalterinnen und Gestalter die Aussicht darauf, an einem großen gemeinsamen Veränderungsprozess mitzuwirken (Sprich: Transformation gemeinsam gestalten). Jeder fünfte Gestalter tut dies für seine Vorstellung von einer allgemein besseren Zukunft, jeder dritte hat

konkretere Vorstellungen von der Herstellung und Sicherung von Lebensqualität in Chemnitz, vor allem für seine Kinder. Besonders motivierend ist mit 8 bis 10 Prozent auch der Wunsch, die Potenziale der Stadt (besser) zu nutzen, gesellschaftlich-sozialen Zusammenhalt zu fördern sowie konkrete eigene Begabungen einzubringen, um in Chemnitz 2040 mehr Urbanität zu erleben. Dazu würden die Gestalterinnen und Gestalter neben ihren speziellen Begabungen

(z.B. Musik und Tanz), Interesse und Zeit vor allem nützliche geistige Fähigkeiten wie Abstraktionsvermögen, Fantasie, Weitblick, aber auch Eigenschaften wie Mut, Lernbereitschaft, Kompromissbereitschaft und Durchhaltevermögen sowie eine gehörige Portion an Wissen und Erfahrungen aus vielen Bereichen mitbringen. Nicht zu vernachlässigen ist auch die Freude am Umgang mit Menschen und der Wille, mit humanistischen Werten etwas zum Guten zu verändern.

Auch die Vielzahl bereits bestehender Projekte will beachtet sein.

Was passiert als Nächstes?

In den kommenden Wochen werden noch die Ergebnisse der letzten Station (»3 Orte«) ausgewertet und vorgestellt. Alle zusammen bilden dann die Grundlage für den weiteren Strategieprozess, in dem auf Themen und Fragen aus der Auftaktveranstaltung reagiert wird.

Visionsreihe

Als Inklusions-Aktivist und Gründer der »Sozialhelden« spricht Raúl Krauthausen am 6. Mai 2019, 19 Uhr im Tietz darüber, wie die Gesellschaft mit Menschen mit Behinderung umgeht. Eine Anmeldung ist nur persönlich am Informationstresen der Volkshochschule oder auch per E-Mail an info@vhs-chemnitz.de möglich.

Clara Schumann

Am 13. September 2019 jährt sich der Geburtstag Clara Schumanns zum 200. Mal. Sie war Pianistin, Komponistin, Ehefrau und Mutter, ihre eigene Konzertagentin. Und sie gab Noten und Bücher heraus. Der Musikwissenschaftler Dr. Thomas Synofzik bietet am 6. Mai, 19 Uhr, im Tietz, Einblicke in diese Biographie. Der Eintritt ist frei.

Showcase II

Der schwedische Choreograf Peter Svenzon entwickelte eine zeitgenössische Choreografie für das Chemnitzer Ballett-Ensemble. Unter dem Titel »Persona« geht er grundlegenden Fragen des gesellschaftlichen Miteinanders auf den Grund. Die Aufführung findet am 9. Mai, 19.30 Uhr, im Opernhaus Chemnitz statt.

Jour Fixe

Am 6. Mai, 19 Uhr, laden der Freundeskreis Chemnitz 2025 und der Kulturbeirat zum 8. Jour Fixe zum Thema »Kunst im öffentlichen Raum« ins Technische Rathaus ein. Interessierte Chemnitzer und Begleiter der Kulturhauptstadtbewerbung sind eingeladen. Das Treffen ist offen für alle.

www.freundeskreis-chemnitz-2025.de

LED-Signalgeber bieten Vorteile

Am Montag wurde die Ampelanlage an der Leipziger/Wildparkstraße nach Sanierung wieder in Betrieb genommen.

Bei der 200.000 Euro teuren Modernisierung stattete man die Anlage mit LED-Signalgebern aus. Als letzte Ampelanlage in Chemnitz wurde hier die althergebrachte Glühlampe gegen moderne Leuchttechnik ausgetauscht. Die Umstellung auf die LED-Technik hat eine Reihe von Vorteilen, darunter höhere Verkehrssicherheit. Eine wesentliche Rolle spielen auch ökologische und wirtschaftliche Kriterien, darunter ein niedrigerer Energieverbrauch und geringere Unterhaltungskosten als zuvor. Durch LED-Modernisierungen konnte der jährliche Energieverbrauch in den vergangenen Jahren von 781.000 kWh (Stand 2012) um etwa ein Drittel auf derzeit 527.000 kWh (Abrechnungsstand 2018) reduziert werden. Das entspricht einer CO₂-Einsparung von etwa 150 Tonnen.

Foto: Andreas Seidel



Bauvorbereitung für Kita »Fantasia«

Seit Anfang Mai laufen die Erschließungsarbeiten für den Neubau der Kita »Fantasia« in Altendorf. Im Anschluss wird mit dem Bau der Kindertageseinrichtung begonnen.

Die Einrichtung soll im Mai 2020 eröffnet und durch die Heim gGmbH mit 119 Plätzen betrieben werden, davon sind 30 Kinderkrippen- und 89 Kindergartenplätze. Das Gebäude hat eine Grundfläche von rund 520 Quadratmetern. Die Wände werden in Kalksandstein errichtet. Die Innenwände bestehen ebenfalls aus Kalksandstein oder Trockenbau. Es werden generell Unterhangdecken aus Gipskanon

eingebaut. Die Nass- und Küchenräume sowie Flure erhalten Bodenbeläge aus Keramikfliesen oder Feinsteinzeug. Bei der Fassadengestaltung werden unterschiedliche quadratische Fenstergrößen mit hervorgezogener farbiger Fensterleibung spielerisch und in verschiedenen Höhen in der Nordfassade und teilweise in der Ost- und Westfassade angeordnet. Der tortenstückförmige Baukörper wurde so geplant, dass der überwiegende Teil zur Warmwassergewinnung und Beheizung durch den Einsatz einer thermischen Solaranlage gewonnen wird. Im Entwurf befindet sich die Kinderkrippe (0 bis 3 Jahre) mit

zwei Gruppen im Erdgeschoss. Der Kindergarten (3-6 Jahre) mit vier Gruppen ist im Obergeschoß untergebracht. Jeder Gruppenbereich verfügt über zwei große Gruppenräume, eigenen Sanitär und Garderoben.

Im Außengelände werden u.a. Sitzgruppen, Schirme, Hochbeete und Spielflächen angelegt. Hier finden sich die Spielgeräte: Spielhaus, Wasser- und Matschanlagen, Turm-Spielanlage Federwippe und Kleinkind-Schaukel. Insbesondere der Matschbereich ist mit einem Sonnensegel beschattet. Außerdem werden zahlreiche Laubbäume gepflanzt. Die Baugrunduntersuchun-

gen ergaben, dass sich im Baufeld eine frühere Lagerfläche für Abfälle angrenzender Industrie befindet. Die Altlasten werden in enger Zusammenarbeit mit dem Umweltamt, der Landesdirektion Sachsen sowie der ARTEC GmbH durch die ausführende Baufirma gemäß Sanierungskonzept saniert und der Boden ausgetauscht. Diese Maßnahme wird durch die Landesdirektion Sachsen über das EFRE-Förderprogramm gefördert. Die Kosten betragen insgesamt 5,65 Millionen Euro, davon trägt die Stadt ca. 4,3 Millionen. Mit den Arbeiten wurde die Krause & Co. GmbH beauftragt.

Bäume werden gepflanzt

Am vergangenen Freitag haben die Baumpflanzungen an den Straßen »An der Markthalle« und der »Hartmannstraße« begonnen. Dies bildet den Abschluss der Uferstützmauersanierung. An der Hartmannstraße werden jetzt auf der Grünfläche stadtauswärts, rechts vor der Chemnitz, drei Robinien gepflanzt. Während an der Markthalle neun Trauben-Kirschen und eine Linde als Straßenbäume gepflanzt werden. Diese Pflanzarbeiten sollen bis Mitte Mai 2019 abgeschlossen sein. Für Planung, Bau- und Pflanzleistungen, einschließlich der Pflege, betragen die Gesamtkosten rund 18.700 Euro.

Gehölkundliche Führung

Zwischen April und Juni verwandelt sich der Städtische Friedhof wieder in ein farbiges Blütenmeer von winterharten Rhododendren und Azaleen. Zu einer dendrologischen Entdeckungstour zur Rhododendronblüte sind Interessierte für den 12. Mai 2019, 10 Uhr, eingeladen. Jürgen Bretschneider, Sachgebietsleiter im Friedhof- und Bestattungsbetrieb, führt dazu durch die Anlagen des Städtischen Friedhofes und zeigt und erklärt viele dendrologische Kostbarkeiten. Treffpunkt ist hier das Eingangstor Städtischer Friedhof, Reichenhainer Straße, stadtauswärts links.

»TUctag« an der Uni

Vom »Tag der offenen Tür« über die Kinder-Uni und »Lange Nacht der Wissenschaften« bis hin zum Alumni-Treffen: Am 4. Mai 2019 kann man die TU Chemnitz in vielen Facetten erleben.

Tag der offenen Tür (14 bis 18 Uhr)

Beim »Tag der offenen Tür« gibt es auf dem Campus an der Reichenhainer Straße 90 Studieninformationen aus erster Hand: Von 14 bis 18 Uhr beantworten Professorinnen und Professoren, Mitarbeitende und Studierende Fragen zum Studium. Studieninteressierten wird etwa erläutert, wie ein Studium abläuft und was diesen Lebensabschnitt an der TU Chemnitz eigentlich ausmacht. In Vorträgen, an Ständen und bei Führungen kann man sich über die vielfältigen Ange-

bote und die moderne Ausstattung der TU Chemnitz informieren. So werden mehr als 100 Studienangebote des Wintersemesters 2019/2020 vorgestellt, darunter auch die geplanten Studiengänge Automobilinformatik (Bachelor/Master), Neurorobotik (Master) sowie Soziologie mit Schwerpunkt »Gesellschaftlicher Zusammenhalt und Konfliktbewältigung« (Master) und der neue berufsbegleitende Studiengang »Präventionsmanagement – Kompetenzen für soziale Interventionen« (Bachelor/Master).

Kinder-Uni Chemnitz (15 bis 16 Uhr)

Die Kinder-Uni Chemnitz feiert ihren zehnten Geburtstag und hat sich dafür gemeinsam mit der Polizeidirektion Chemnitz etwas Besonderes einfallen

lassen. An diesem Tag dreht sich alles um das Thema »Sicher auf dem Schulweg – sicher in der Freizeit«. Zuerst gibt Polizeihauptkommissar Andreas Möhring im größten Hörsaal der Uni nach einer kurzen Vorstellung der Polizeidirektion Chemnitz sein Wissen zur Verkehrssicherheit an die Jungen und Mädchen weiter. In lockerer und anschaulicher Art beleuchtet er die Herausforderungen die der Straßenverkehr insbesondere an junge Verkehrsteilnehmer und -teilnehmerinnen stellt. Im Anschluss werden die Juniorstudierenden gemeinsam mit ihren Eltern und Großeltern auf die Aktionsfläche vor dem Hörsaalgebäude eingeladen. Ob Wissensstraße, Sicherheitscheck oder Fahrten im Parcours – Spaß und Action sind garantiert. Die Vorlesung beginnt um 15 Uhr im Raum N 115 des Hör-

saalgebäudes.

9. Alumni-Treffen (ab 14 Uhr)

Für Ehemalige der TU gibt es beim Alumni-Treffen ein Wiedersehen. Sie erwartet ein abwechslungsreiches Programm mit Informationsveranstaltungen, Campusführungen und Laborexperimenten. So werden u. a. in der »Bar Ausgleich« in der Mensa Absolventen und Absolventinnen verschiedener Berufsfelder in kurzen Impulsvorträgen über ihre größten Erfolge und vielleicht auch einige Misserfolge berichten. Auch Studierende der TU Chemnitz können an diesem Tag in die »Bar Ausgleich« kommen und mit den Alumni ins Gespräch kommen.

Lange Nacht der Wissenschaften

(ab 18 Uhr)

Versuche, Führungen, Vorträge und weitere Veranstaltungen sollen zur »Langen Nacht der Wissenschaften« Lust machen auf Wissenschaft und Forschung. Von 18 Uhr bis gegen Mitternacht stehen an den Uni-Teilen Reichenhainer Straße und Straße der Nationen 62 sowie erstmalig auch im Fraunhofer-Institut für Elektronische Nanosysteme ENAS zahlreiche Räume, Versuchsfelder und Labore für Interessierte offen. Die Wissenschaftler und Wissenschaftlerinnen der TU Chemnitz und des Fraunhofer ENAS präsentieren dort Aktuelles und Faszinierendes aus der Forschung und ihren Fachgebieten. Außerdem können Exponate besichtigt werden, die sonst nur selten öffentlich zugänglich sind.

Spielen(d) lernen

Unser »Macher der Woche« ist Renate Wendt.

Zwei kleine schwarze-weiße Würfel als Stecker im Ohr und ein Würfelarmband am Handgelenk: mit diesen kleinen Details verrät Renate Wendt ihre Leidenschaft: Die 71-jährige ist seit vielen Jahren im Deutschen Spielmuseum ehrenamtlich tätig. Ob Spiele sortieren, Veranstaltungen vorbereiten, Führungen geben oder neue Spielregeln lernen: Seit 15 Jahren ist die gebürtige Stendalerin eine heimliche Ikone im Spielmuseum. Was als Arbeitsbeschaffungsmaßnahme begann, ist nun ihr zweites Zuhause geworden.

Wie sind sie zum Spielmuseum gekommen?

Das war tatsächlich ein großer Zufall. 2004 erhielt ich vom Arbeitsamt den Vorschlag, im Spielmuseum zu arbeiten. Ich kam beruflichen aus einer ganz anderen Ecke. Als ich dann hier anfang, habe ich schnell festgestellt, dass das die beste Einrichtung für Kinder in Chemnitz ist und bin bis heute geblieben.

Was macht das Museum so besonders für Sie?

Das Herzstück des Museums, der Spielraum. Dass die Kinder zusammen sitzen und spielen, ist sehr wertvoll. Viele Kinder haben das richtige Spielen mit Brett-, Karten- und Bausteinen verlernt, weil sie die meiste Zeit vor dem Computer hocken. Wir haben hier zwar auch einige Spielekonsolen, aber vor allem in den Ferien versuchen wir, den Raum geschlossen zu halten. Die strahlenden Kinderaugen, wenn sie spielen und nicht mehr gehen wollen, das ist es, was mich die ganze Zeit begeistert. Durch das Spielen kommuniziert man miteinander. Am Wochenende sind viele Familien da, die von 13 bis 19 Uhr einfach nur zusammen sind und spielen. Das geht manchmal im Alltag zu Hause verloren, weil man sich nicht die Zeit füreinander nehmen kann. Außerdem lernt man auch das Verlieren. Viele Kinder können nicht verlieren, schmeißen einfach das Spielfeld um. Aber sich der Situation zu stellen, ist ein wichtiger Lernprozess.

Inwieweit hat sich das Spielen durch die Digitalisierung verändert?

Natürlich wachsen die Kinder und Jugendlichen heutzutage mit Handys und Computern auf. Aber wenn wir zum Beispiel eine Schulklasse hier haben, ist unsere Regel, dass die Handys in den Taschen bleiben. Dabei unterstützen uns auch die Lehrer. Dann sind die Kinder tatsächlich erst einmal etwas verwundert und überlegen, was sie jetzt machen sollen. Wenn sie sich aber orientiert haben und ins Spiel reingekommen sind, kann man sehr gut beobachten, wie sie darin aufgehen und am Ende gar nicht mehr weg wollen. Sie haben Spaß daran. Allerdings ist das Spielinteresse auch immer sehr vom Umfeld abhängig. Wenn die Eltern zu Hause nicht spielen, hat das Kind



Renate Wendt hat eine Leidenschaft: Die 71-Jährige spielt für ihr Leben gern und ist deshalb im Deutschen Spielmuseum ehrenamtlich tätig.

Foto: Georg Dostmann

meist auch keinen Zugang dazu.

Wie kann man dann den Teufelskreis aufbrechen?

Wir bieten im Haus auch Schulungen für Heimerzieher, Lehrer oder Logopäden an. Ich gebe Führungen und erzähle den Leuten etwas zu der Entstehung und den Hintergründen des Spielens. Wir haben auch Freiwillige bei uns und hoffen, dass sie viel lernen, mitnehmen und weitergeben. Und so versucht man das natürlich auch nach außen zu tragen. Wir Erwachsene, ob Eltern oder Großeltern, sind dafür verantwortlich, dass das Spielen bleibt. Ich wünsche mir sehr, dass Spiele ein wichtiger Teil der Kindheit sind. Bei Kindergeburtstagen kommen Kindergruppen her und können sich beim Twister-Spielen austoben oder im Sommer draußen mit großen Schachfiguren spielen. Das ist einfach schön und sollte viel öfter genutzt werden.

Sie sind seit 15 Jahren hier. Was war Ihr persönliches Highlight in dieser Zeit?

Die Höhepunkte für mich sind die jährlichen Museumsnächte. Die verschiedenen Themen, die dort jedes Jahr bespielt werden, finde ich immer sehr spannend. Letztes Jahr stand das in Chemnitz erfundene Waschmittel FEWA mit der Werbeikone der

FEWA Johanna im Mittelpunkt. Da konnten die Kinder, wie zu Omas Zeiten, in einem Bottich Wäsche waschen. Dieses Jahr steht bei der Museumsnacht das einhundertjährige Bauhaus-Jubiläum im Mittelpunkt.

Wie greift das Spielmuseum das Jubiläum auf? Gibt es ein typisches Bauhaus-Spiel?

Zur Museumsnacht wird es die Anker-Bausteine zum Ausprobieren geben. Das ist ein Spielzeughersteller, der seit mehr als 135 Jahren die Anker-Bausteine herstellt und aus Rudolstadt in die ganze Welt exportiert. Für das Jubiläum gibt es eine Sonderedition, das Musterhaus am Horn als Anker - Baukasten zum Selberbauen.

Egal ob Kork, Lego oder Holz: Bausteine sind nach wie vor das beliebteste Spiel im Museum. Weiterhin können Besucher aus über 2500 Spielen aus den Kategorien Karten, Quiz, Strategie oder preisgekrönter Spiele auswählen. Bei dieser Auswahl ist es nicht verwunderlich, dass das Deutsche Spielmuseum das Museum mit der längsten Verweildauer in der Stadt ist. Das Spielmuseum in Chemnitz ist daher in seiner Art einzigartig. Es ist das Einzige im gesamten Bundesgebiet mit so einer großen Auswahl an Spielen, die alle jederzeit ausprobiert werden können.

Was ist Ihr Lieblingsspiel?

Ich bin nicht die leidenschaftlichste Spielerin. Wenn aber zum Beispiel die Spiele des Jahres erscheinen, dann kommen alle Mitarbeiter des Museums zusammen und probieren die Spiele aus, damit wir den Besuchern auch erklären können, wie die Spiele funktionieren. Dann kann ich den Besuchern auch Empfehlungen geben, ob es eher etwas für Kinder, Erwachsene oder Kenner ist. Jetzt habe ich zwei Enkel und mit denen spiele ich sehr gerne.

»Risiko«, »Mensch ärgere dich nicht« oder »Die Siedler von Cartan« sind seit Jahrzehnten bekannte und beliebte Spieleklassiker. Durch neue Auflagen mit veränderten Designs bringen die Spielehersteller immer wieder neue Editionen auf dem Markt, das Spieleprinzip bleibt aber gleich. Bekanntestes Beispiel: das »Mensch ärgere dich nicht« der Wendezeit, der Mauerhüpfer. Dass der Klassiker unter den Brettspielen tatsächlich aus Indien stammt, ist eher weniger bekannt. Pachisi ist ein traditionelles indisches Spiel, das im 19. Jahrhundert von den Engländern nach Europa gebracht wurde und seither fast in jedem Haushalt zu finden ist.

Apropos Europa: Chemnitz bewirbt sich als Europäische Kulturhauptstadt 2025.

Was halten Sie von der Bewerbung?

Ich würde mir sehr wünschen, dass Chemnitz es schafft, Kulturhauptstadt zu werden. Einfach schon, um den schlechten Ruf, den wir im Moment haben, abzubauen. Als wir am Wochenende bei der Landesgartenschau in Frankenberg waren, haben wir vor Ort auch einen Pavillon von Chemnitz als Kulturhauptstadtbewerber gesehen. Solche Aktionen würde ich mir öfter wünschen: Stände auf dem Neumarkt oder der Klosterstraße, Events vor dem Kulturhauptstadtbüro im Rosenhof, denn er wirkt oft sehr leer. Das Ganze muss noch mehr hoch gepusht werden. Ich könnte mir eine Zusammenarbeit der einzelnen Museen zu dem Thema sehr gut vorstellen. ■

www.die-stadt-bin-ich.de

Museumsnacht

Die 20. Chemnitzer Museumsnacht findet am Samstag, den 11. Mai 2019, von 18 bis 1 Uhr statt. Unter dem Motto »Nachttour der Moderne« nehmen rund 30 verschiedene Einrichtungen in der Stadt teil. Tickets sind im Mobilitätzentrum der CVAG, der Touristeninformation sowie in allen teilnehmenden Museen und Einrichtungen erhältlich. (Normal: 10 Euro, Ermäßigt: 5 Euro; inklusive ÖPNV-Ticket)

Sitzung des Jugendhilfeausschusses – öffentlich –

Dienstag, den 07.05.2019, 16:30 Uhr, Stadtverordnetensaal des Rathauses,
Markt 1, 09111 Chemnitz

Tagesordnung:

1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Jugendhilfeausschusses – öffentlich – vom 26.03.2019
4. Evaluation des Modellprojektes „Synergiemanagement – Weiterentwicklung der Leistungen bzw. Dienste des Trägers solaris Förderzentrum für Jugend und Umwelt gGmbH Sachsen“ (B-284/2016)
Berichterstattung:
Herr Hähner (solaris Förderzentrum für Jugend und Umwelt gGmbH Sachsen)
5. Beschlussvorlagen an den Stadtrat
- 5.1. Unterstützungsoffensive für Kindertageseinrichtungen mit besonderen Bedarfen
Vorlage: B-115/2019
Einreicher: Dezernat 5/Amt 18
- 5.2. Errichtung einer Kindertageseinrichtung im Stadtteil Altendorf durch die Chemnitzer Siedlungsgemeinschaft eG und deren Betreuung durch den Träger der freien Jugendhilfe SFZ Förderzentrum gGmbH und Darstellung der Einrichtung in der Planung der Kapazitäten im Kita-Bedarfsplan
Vorlage: B-153/2019
Einreicher: Dezernat 5/Amt 18
- 5.3. Rahmenkonzept „Jugendbeteiligung in Chemnitz“
Vorlage: B-108/2019
Einreicher: Dezernat 5/Amt 18
6. Beschlussvorlagen an den Jugendhilfeausschuss
- 6.1. Vertrag über die Beteiligung eines freien Trägers an der Aufgabe nach §§ 42, 42a SGB VIII
Vorlage: B-103/2019
Einreicher: Dezernat 5/Amt 51
- 6.2. Zuwendungen 2019 an Träger der freien Jugendhilfe gemäß der „Richtlinie des Amtes für Jugend und Familie der Stadt Chemnitz zur Förderung von baulichen Maßnahmen und Ausstattungen für Leistungen der Jugendhilfe im Rahmen des SGB VIII (außer Kindertageseinrichtungen)“
Vorlage: B-112/2019
Einreicher: Dezernat 5/Amt 51
- 6.3. Zuwendung an den anerkannten Träger der freien Jugendhilfe Kinder-, Jugend- und Familienhilfe e. V. Chemnitz für die Maßnahme „Umbau des Objektes Bernsdorfer Straße 120 zur Kindertageseinrichtung“
Vorlage: B-109/2019
Einreicher: Dezernat 5/Amt 51
- 6.4. Zuwendung an den anerkannten Träger der freien Jugendhilfe Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Chemnitz und Umgebung e. V. für die Teilinstandsetzung des Außengeländes der Kindertageseinrichtung Bernhardstraße 4
Vorlage: B-110/2019
Einreicher: Dezernat 5/Amt 51
- 6.5. Zuwendung an den anerkannten Träger der freien Jugendhilfe Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Chemnitz und Umgebung e. V. für die Baumaßnahme „Erneuerung von drei Kleinlastenaufzügen in der Kindertageseinrichtung Herweghstraße 7“
Vorlage: B-111/2019

- 6.6. Zuwendung an den anerkannten Träger der freien Jugendhilfe Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Chemnitz und Umgebung e. V. für die Baumaßnahme „Fenstererneuerung“ im Begegnungszentrum Wiesenstraße 10
Vorlage: B-122/2019
Einreicher: Dezernat 5/Amt 51
 - 6.7. Zuwendung an den anerkannten Träger der freien Jugendhilfe Kinder-, Jugend- und Familienhilfe e. V. Chemnitz für die Baumaßnahme „Erneuerung Elektroinstallation und Aufzüge“ in der Kindertageseinrichtung Yorckstraße 48
Vorlage: B-132/2019
Einreicher: Dezernat 5/Amt 51
 7. Informationsvorlagen an den Stadtrat
 - 7.1. Tätigkeitsbericht der Kinder- und Jugendbeauftragten 2018
Vorlage: I-017/2019
Einreicher: Dezernat 5/Amt 51
 - 7.2. Bericht über die überörtliche Prüfung des Sächsischen Rechnungshofes im Bereich SGB VIII – Inobhutnahme unbegleiteter minderjähriger Ausländer (umA)
Vorlage: I-024/2019
Einreicher: Dezernat 5/Amt 51
 8. Verschiedenes
 - 8.1. Mündliche Informationen der Verwaltung
 - 8.2. Fragen der Ausschussmitglieder
 9. Bestimmung von zwei Ausschussmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Jugendhilfeausschusses – öffentlich –
- Barbara Ludwig //**
Oberbürgermeisterin

ARBEITEN IN DER STADT DER MODERNE



Wir suchen zum nächstmöglichen Termin in Vollzeit unbefristet für das Gesundheitsamt einen:

GESUNDHEITSAUFSEHER (M/W/D)

Kennziffer: 53/02 Weitere Informationen: Tel.: +49 371 488 1165

Wir suchen zum nächstmöglichen Termin für das Vermessungsamt im Rahmen einer Vertretung, in Vollzeit mit 40 Wochenstunden, befristet bis 15.07.2021 einen:

SACHBEARBEITER QUALITÄTSMANAGEMENT GEOBASISDATEN (M/W/D)

Kennziffer: 62/02 Weitere Informationen: Tel.: +49 371 488 1146

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung unter Angabe der Kennziffer.



Weitere Informationen:
www.chemnitz.de/jobs



Aktuelle Vergaben VOL und VgV der Stadt Chemnitz

Natriumchlorid – Auftausalz für die Winterperiode 2019/2020

Vergabenummer: ASR/19/L05

Auftraggeber: Abfallentsorgung- und Stadtreinigungsbetrieb der Stadt Chemnitz

Art der Vergabe: offenes Verfahren nach VOL
Ausführungsort: Chemnitz

Durchführung von Postdienstleistungen für das Jobcenter Chemnitz

Vergabenummer: 10/JOB/19/001

Auftraggeber: Stadt Chemnitz
Art der Vergabe: öffentliche Vergabe nach VOL
Ausführungsort: Chemnitz

Betreibung und soziale Betreuung in einer Gemeinschaftsunterkunft für Asylbewerber und geduldete Ausländer der Stadt Chemnitz

Vergabenummer: 10/50/19/002

Auftraggeber: Stadt Chemnitz
Art der Vergabe: offenes Verfahren

nach VOL
Ausführungsort: Chemnitz

Anmietung digitaler, netzwerkfähiger Multifunktionssysteme (integrierte Kopier-, Scan-, Fax- und Drucktechnik) im Rahmen eines Volls-services-Vertrages.

Vergabenummer: ASR/19/L06

Auftraggeber: Abfallentsorgung- und Stadtreinigungsbetrieb der Stadt Chemnitz
Art der Vergabe: öffentliche Vergabe nach VOL
Ausführungsort: Chemnitz

Lieferung und Umbau/Umrüstung eines neuen Bremsenprüfstandes

Vergabenummer: ASR/19/L09

Auftraggeber: Abfallentsorgung- und Stadtreinigungsbetrieb der Stadt Chemnitz
Art der Vergabe: öffentliche Vergabe nach VOL
Ausführungsort: Chemnitz

Woche für Woche auf dem neuesten Stand

Allgemeine Hinweise zu Vergaben von Bauleistungen nach VOB sowie Architekten- & Ingenieurleistungen nach VgV Abschnitt 6

Diese Vergaben werden veröffentlicht unter:
<http://www.chemnitz.de>
<https://www.evergabe.de> und
<http://www.bund.de>
sowie im Oberschwellenbereich unter:
<http://simap.ted.europa.eu/>.
Ansprechpartner bei Fragen zu Vergaben von Bauleistungen nach VOB sowie Architekten- & Ingenieurleistungen nach VgV Abschnitt 6 in der Submissionsstelle:
Steffi Reichel, Tel.: 0371 488 3077

Brit Henke, Tel.: 0371 488 3078
Fax: 0371 488 3096
E-Mail: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
Anschrift: Friedensplatz 1, 09111 Chemnitz, Haus A 5. OG Raum A 520
Öffnungszeiten:
Montag bis Mittwoch 8.30 – 12.00 Uhr und 13.30 – 15.30 Uhr, Donnerstag 8.30 – 12.00 Uhr und 13.30 Uhr – 16.30 Uhr, Freitag 8.30 – 12.00 Uhr

Allgemeine Hinweise zu Vergaben nach VOL und VgV

Die Vergaben von Leistungen im nationalen Bereich werden veröffentlicht unter:
<http://www.chemnitz.de>
<http://www.evergabe.de> und
<http://www.bund.de> sowie im Amtsblatt Chemnitz. Die Leistungen für EU-Vergaben stehen für einen uneingeschränkten und vollständig direkten Zugang gebührenfrei unter <http://www.evergabe.de/unterlagen> unter Angabe der Vergabenummer zur Verfügung, sowie unter <http://www.simap.ted.europa.eu>. Den Presstext finden Sie zusätzlich auf der Webseite der Stadt Chemnitz unter: <http://www.chemnitz.de/ausschreibung> - öffentlich.
Bei Fragen wenden Sie sich bitte an die Submissionsstelle VOL:
Frau Beck
Tel.: 0371/ 488 1067
Fax: 0371/ 488 1090
E-Mail: vol.submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
Öffnungszeiten:
Montag - Donnerstag: 8.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 15.00 Uhr
Freitag 8.00 - 12.00 Uhr

Impressum



CHEMNITZ
STADT DER
MODERNE

HERAUSGEBER

Stadt Chemnitz
Die Oberbürgermeisterin

SITZ

Markt 1, 09111 Chemnitz

AMTLICHER UND REDAKTIONELLER TEIL DES AMTBLATTES

Chefredakteur

Thomas Liebert (amt.)

Redaktion

Monika Ehrenberg

Tel. 0371 488-1533

Fax 0371 488-1595

VERLAG

Verlag Anzeigenblätter GmbH Chemnitz
Brückenstraße 15, 09111 Chemnitz

Tel. 0371 656-20050

Fax 0371 656-27005

Abonnement mtl. 11,- €

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Tobias Schniggenfittig

ANZEIGENTEIL VERANTWORTLICH

Objektleitung

Kerstin Schindler, Tel. 0371 656-20050

Anzeigenberatung

Petra Holland-Müller, Tel. 0371 656-20053

Reklamationen

Tel. 0371 656-22100

qm@cvd-mediengruppe.de

SATZ // Page Pro Media GmbH – Chemnitz

DRUCK // Chemnitzer Verlag und Druck
GmbH & Co. KG

VERTRIEB // VDL Sachsen Holding GmbH & Co.

KG, Winkhoferstraße 20, 09116 Chemnitz

E-MAIL // amtsblatt@blick.de

Zur Zeit gilt die Anzeigenpreis-

liste Nr. 11 vom 17.02.2017



Sitzung des Verwaltungs- und Finanzausschusses – öffentlich –Donnerstag, den 09.05.2019, 16:30 Uhr, Beratungsraum 118 des Rathauses,
Markt 1, 09111 Chemnitz

Tagesordnung:	Verwaltungs- und Finanzausschuss	5.4. Verkauf des Flurstückes 700 der Gemarkung Niederrabenstein Vorlage: B-106/2019 Einreicher: Dezernat 6/Amt 23
1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit	5.1. Verlängerung der Mitgliedschaft der Stadt Chemnitz im Forschungs- und Innovationsnetzwerk Morgenstadt: City Insights Vorlage: B-148/2019 Einreicher: Oberbürgermeisterin/Amt 15	6. Verschiedenes 6.1. Mündliche Informationen der Verwaltung 6.2. Fragen der Ausschussmitglieder
2. Feststellung der Tagesordnung	5.2. Annahme von Spenden Vorlage: B-143/2019 Einreicher: Dezernat 1/Amt 21	7. Bestimmung von zwei Ausschussmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Verwaltungs- und Finanzausschusses – öffentlich –
3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Verwaltungs- und Finanzausschusses – öffentlich – vom 28.03.2019	5.3. Abschluss eines Mietvertrages für das Feuerwehrgerätehaus Röhrsdorf, Limbacher Straße 25a Vorlage: B-146/2019 Einreicher: Dezernat 1/Amt 37	Miko Runkel // Bürgermeister
4. Bekanntgabe des Beschlusses aus der Sitzung des Verwaltungs- und Finanzausschusses – nichtöffentlich – vom 28.03.2019		
5. Beschlussvorlagen an den		

Sitzung des AGENDA-Beirates – öffentlich –Dienstag, den 07.05.2019, 16:00 Uhr, Umweltzentrum
Chemnitz, Henriettenstraße 5, 09112 Chemnitz

Tagesordnung:	der TU Chemnitz und der Hochschule Mittweida
1. Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit	4.3. Diskussion zur RA 302/2019: Umgang mit Einwendungen des AGENDA-Beirates
2. Feststellung der Tagesordnung	4.4. Aktuelles aus dem Agenda-Büro/Umweltzentrum
3. Entscheidung über Einwendungen zur Niederschrift der Sitzung des AGENDA-Beirates – öffentlich – vom 26.03.2019	5. Verschiedenes
4. Allgemeine Informationen	6. Bestimmung von zwei Beiratsmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des AGENDA-Beirates – öffentlich –
4.1. Aktueller Stand der Umsetzung der Sustainable Development Goals in Chemnitz	Thomas Scherzberg // Vorsitzender des AGENDA-Beirates
4.2. Information und Diskussion zum Projekt NACHTIGALL	

Sitzung des Betriebsausschusses – öffentlich –Mittwoch, den 08.05.2019, 16:30 Uhr, Beratungsraum 118 des Rathauses, Markt 1,
09111 Chemnitz

Tagesordnung:	lich – vom 27.03.2019	Verwaltung
1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit	4. Beschlussvorlage an den Betriebsausschuss	5.2. Fragen der Ausschussmitglieder
2. Feststellung der Tagesordnung	1. Änderung zum Wirtschaftsplan 2019 des Entsorgungsbetriebes der Stadt Chemnitz Vorlage: B-080/2019 Einreicher: Dezernat 1/ESC	6. Bestimmung von zwei Ausschussmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Betriebsausschusses – öffentlich –
3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Betriebsausschusses – öffent-	5. Verschiedenes	Miko Runkel // Bürgermeister
	5.1. Mündliche Informationen der	

Sitzung des Ortschaftsrates Grüna – öffentlich –Montag, den 13.05.2019, 19:00 Uhr, Ratszimmer,
Rathaus Grüna, Chemnitzer Straße 109, 09224 Chemnitz

Tagesordnung:	beschluss zur Klarstellungs- und Ergänzungssatzung Nr. 18/14 Dorfstraße Grüna Vorlage: B-152/2019 Einreicher: Dezernat 6/Amt 61
1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit	6. Auswertung Brauchtumsfeuer
2. Feststellung der Tagesordnung	7. Informationen des Ortsvorstehers
3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Grüna – öffentlich – vom 15.04.2019	8. Anfragen der Ortschaftsratsmitglieder
4. Stellungnahmen zu vorliegenden Bauanträgen	9. Einwohnerfragestunde
5. Vorlagen an den Stadtrat/Ausschuss	10. Benennung von zwei Ortschaftsratsmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Ortschaftsrates Grüna
5.1. Vorlagen zur Anhörung nach § 67 Abs. 4 SächsGemO	Lutz Neubert // Ortsvorsteher
5.1.1. Entwurfs- und Auslegungs-	

Sitzung des Ortschaftsrates Einsiedel – öffentlich –Dienstag, den 07.05.2019, 19:00 Uhr, Sitzungssaal, Rathaus Einsiedel,
Einsiedler Hauptstraße 79, 09123 Chemnitz

Tagesordnung:	gen Sitzung des Ortschaftsrates Einsiedel – öffentlich – vom 16.04.2019	6. Stellungnahme zu Bauvorhaben im Ortsteil Einsiedel
1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit	5. Vorlagen an den Ortschaftsrat	7. Informationen des Ortsvorstehers
2. Feststellung der Tagesordnung	5.1. Förderung der Vereine im Jahr 2019 im OT Einsiedel Vorlage: OR-016/2019 Einreicher: Ortsvorsteher Einsiedel	8. Anfragen der Ortschaftsratsmitglieder
3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Einsiedel – öffentlich – vom 26.03.2019	5.2. Verwendung eines Teiles der Restmittel vom Haushalt 2018 in den Haushalt 2019 Vorlage: OR-017/2019 Einreicher: Ortsvorsteher Einsiedel	9. Einwohnerfragestunde
4. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der außerplanmäßi-		10. Benennung von zwei Ortschaftsratsmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Ortschaftsrates Einsiedel
		Falk Ulbrich // Ortsvorsteher

Sitzung des Ortschaftsrates Röhrsdorf – öffentlich –Mittwoch, den 08.05.2019, 19:00 Uhr, Ratssaal des
Rathauses Röhrsdorf, Rathausplatz 4, 09247 Chemnitz

Tagesordnung:	5. Vorlagen an den Ortschaftsrat
1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit	5.1. Zuwendung finanzieller Mittel für Röhrsdorfer Vereine für 2019 Vorlage: OR-019/2019 Einreicher: OR Röhrsdorf
2. Feststellung der Tagesordnung	6. Stellungnahmen zu vorliegenden Bauanträgen
3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Röhrsdorf – öffentlich – vom 20.03.2019	7. Informationen zum Stand Erschließung Baulandpotentiale in Röhrsdorf
4. Vorlagen an den Stadtrat/Ausschuss	8. Informationen des Ortsvorstehers und Anfragen der Ortschaftsratsmitglieder
4.1. Vorlagen zur Anhörung nach § 67 Abs. 4 SächsGemO	9. Benennung von zwei Ortschaftsratsmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Röhrsdorf – öffentlich –
4.1.1. Abschluss eines Mietvertrages für das Feuerwehrgerätehaus Röhrsdorf, Limbacher Straße 25a Vorlage: B-146/2019 Einreicher: Dezernat 1/Amt 37	Hans-Joachim Siegel // Ortsvorsteher

Sitzung des Ortschaftsrates Wittgensdorf – öffentlich –Mittwoch, den 08.05.2019, 19:00 Uhr, Sitzungszimmer des Rathauses Wittgensdorf,
Rathausplatz 1, 09228 Chemnitz

Tagesordnung:	4.1. Vorlagen zur Anhörung nach § 67 Abs. 4 SächsGemO	Einreicher: Ortsvorsteher Wittgensdorf
1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit	4.1.1. 4. Baubeschluss nach DA 6001 Erneuerung Ufermauer BW 3.2_010 am Wittgensdorfer Bach im Bereich Obere Hauptstraße 47-55 mit Baubeginn 2019 Vorlage: B-101/2019 Einreicher: Dezernat 6/Amt 66	6. Informationen des Ortsvorstehers
2. Feststellung der Tagesordnung	5. Vorlagen an den Ortschaftsrat	7. Anfragen der Ortschaftsratsmitglieder
3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Wittgensdorf – öffentlich – vom 27.03.2019	5.1. Zuweisung der finanziellen Mittel an die Vereine für 2019 Vorlage: OR-018/2019	8. Einwohnerfragestunde
4. Vorlagen an den Stadtrat/Ausschuss		9. Benennung von zwei Ortschaftsratsmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Wittgensdorf – öffentlich –
		Dr. Ullrich Müller // Ortsvorsteher

Sitzung des Ortschaftsrates Euba – öffentlich –

Dienstag, den 07.05.2019, 19:30 Uhr, Sitzungsraum Euba, Drosselsteig 2, 09128 Chemnitz

Tagesordnung:

- | | | |
|---|---|--|
| <ol style="list-style-type: none"> 1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit 2. Feststellung der Tagesordnung 3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Euba – öffentlich – vom 26.03.2019 4. Vorstellung des Arbeitsstandes – 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 94/31 | <p>„Ortskern Euba“</p> <ol style="list-style-type: none"> 5. Vorlagen an den Ortschaftsrat 5.1. Zuweisung der finanziellen Mittel an den Reit- und Fahrverein Euba e. V. zur Ausrichtung für das Fest der Vereine im Jahr 2019
Vorlage: OR-014/2019
Einreicher: Ortsvorsteher Euba 5.2. Zuweisung der finanziellen Mittel an die Eubaer Vereine im Jahr 2019
Vorlage: OR-015/2019
Einreicher: Ortsvorsteher Euba | <ol style="list-style-type: none"> 6. Informationen des Ortsvorstehers 7. Berichte der Ortschaftsräte zu den einzelnen Verantwortungsbereichen 8. Einwohnerfragestunde 9. Benennung von zwei Ortschaftsratsmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Ortschaftsrates Euba <p>Thomas Groß //
Ortsvorsteher</p> |
|---|---|--|

Bekanntmachung des Umlegungsausschusses der Stadt Chemnitz

Der Umlegungsausschuss der Stadt Chemnitz gibt gemäß § 71 Baugesetzbuch (BauGB) bekannt: Der zum Umlegungsverfahren 41 – „Getreidemarkt“ – gefasste Beschluss:

Beschluss-Nr. 2/02/088 vom 19. September 2017, betreffend das Flurstück 46/4, Gemarkung Chemnitz, Ordnungsnummern 1a und 16

ist am 05. Oktober 2018 unanfechtbar geworden.

Beschluss-Nr. 2/02/101 vom 05. März 2019

(**Änderungsbeschluss zu Beschluss-Nr. 2/02/088**), betreffend das Flurstück 46/9, Gemarkung Chemnitz, Ordnungsnummern 1a

ist am 12. April 2019 unanfechtbar geworden.

Die vorgenannten Beschlüsse treten mit dieser Bekanntmachung in Kraft.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen die Bekanntmachung über die Unanfechtbarkeit der o.g. Beschlüsse kann innerhalb von sechs Wochen nach der Bekanntmachung ein Antrag auf gerichtliche Entscheidung gestellt werden. Der Antrag muss den Verwaltungsakt bezeichnen, gegen den er sich richtet. Er soll die Erklärung enthalten, inwieweit der Verwaltungs-

akt angefochten wird und einen bestimmten Antrag enthalten. Er soll die Gründe sowie die Tatsachen und Beweismittel angeben, die zur Rechtfertigung des Antrags dienen. Über den Antrag entscheidet das Landgericht -Kammer für Baulandsachen-, Hohe Str. 19-23, 09112 Chemnitz. Der Antrag ist bei der Umlegungsstelle der Stadt Chemnitz einzureichen. Für die Antragstellung stehen folgende Möglichkeiten zur Verfügung:

1. Schriftlich oder zur Niederschrift:

Der Antrag kann schriftlich oder zur Niederschrift erhoben werden.

Die Anschrift lautet:

Stadt Chemnitz, Geschäftsstelle des Umlegungsausschusses, Friedensplatz 1, 09111 Chemnitz.

2. Auf elektronischem Weg:

Der Antrag auf gerichtliche Entscheidung kann mit einer qualifizierten elektronischen Signatur über das elektronische Gerichts- und Verwaltungspostfach an den Empfänger Stadt Chemnitz – Umlegungsausschuss über den auf der Internetseite www.egvp.de bezeichneten Kommunikationsweg erhoben werden.

Chemnitz, 15. April 2019

gez. **Miko Runkel //**

Vorsitzender des

Umlegungsausschusses

Veranstaltungen zum Tag der Städtebauförderung

Sonnenberg

»Albertifest«
11.05.2019 | 10 - 16 Uhr |
Ort: Rüdiger-Alberti-Park
Stadtteilspaziergang
11.05.2019 | 12 Uhr und 14 Uhr |
Treff: Rüdiger-Alberti-Park
Baustellenbesichtigung zukünftiges Wohn- und Geschäftshaus Aquaponik-Anlage
11.05.2019 | 13 Uhr und 15 Uhr |
Treff: Peterstraße 28
Ausstellung »denkMAL Sonnenberg« @ Kulturverein denkART e.V.
11.05.2019 | 15 - 18 Uhr |
Ort: Sonnenstraße 39
Ausstellung zur Geschichte des Sonnenberges@Ag Sonnenberg-Ge-

schichte
Jeden 1. Donnerstag im Monat (April-Oktober) | 15 - 18 Uhr
Ort: Sonnenstraße 24

Heckert-Gebiet

Frühjahrsspaziergang der Bürgerinitiative Hutholz
04.05.2019 | 14.30 Uhr |
Treff: Straßenbahndaltestelle Hutholz
Stadtteilrunde Kappel/Helbersdorf
06.05.2019 | 14.00 Uhr |
Ort: IKARUS-Treff, Dr.-Salvador-Allende-Straße 34
Stadtteilrunde Markersdorf/Morgenleite/Hutholz
07.05.2019 | 14.30 Uhr, Ort: Koinonia-Gemeinde, An der Kolonie 8i

Innenstadt

Europäisches Nachbarschaftsfest Spontane Aktion: Singen der Europa-Hymne – Gemeinsam musizieren am Europatag
09.05.2019 | 16 Uhr |
Ort: Neumarkt, vorm Rathaus
Europäisches Nachbarschaftsfest Eröffnungsnachmittag
09.05.2019 | 16.30 Uhr - 19.00 Uhr |
Ort: Foyer DASTietz, Moritzstraße 20
Europäisches Nachbarschaftsfest Europäischer Erfahrungsaustausch
10.05.2019 | 9.30 Uhr - 12.30 Uhr |
Ort: DASTietz, Veranstaltungssaal, Moritzstraße 20
Europäisches Nachbarschaftsfest
10.05.2019 | 14 - 18 Uhr

Ort: Rosenhof
Einige Mitmachstände und ein Bühnenprogramm erwarten die Besucher.

Brühl

Brühlfest zum Tag der Städtebauförderung
11.05.2019 | 11 - 18 Uhr
Neben Infoständen der WIC & GGG, Brühl- und Graffiti Führungen warten u.a. Bastel- und Pflanzaktionen, Kreativangebote (Holzarbeiten, Malen, Weben, etc.), Instrumente testen, Modenschauen, Livemusik, eine Hüpfburg, Kinderschminken sowie jede Menge Kulinarisches & Kulturelles auf die Besucher.

Weitere Informationen:
www.chemnitz-bruehl.de
Sprechzeiten Brühlbüro,
Untere Aktienstraße 12
Di/Mi 11 – 15 Uhr
Do 13 – 17 Uhr

Termine nach Vereinbarung
☎ 0371/488 1585
☎ 0170 - 51 787 52

claudia.bieder@chemnitz-bruehl.de

Bhf. Altendorf

Führung »Grünzug Pleißenbach«
11.05.2019 | 12 Uhr
Treff: Güterschuppen am ehemaligen Bahnhofsareal Altendorf

Neue Aufrufe für Waldverjüngungsmaßnahmen und -bewirtschaftungspläne gestartet Verjüngungskur für den Wald wird gefördert

Neue Aufrufe für Waldverjüngungsmaßnahmen und -bewirtschaftungspläne gestartet Nach den enormen Sturm-, Schneebruch-, Dürre- und Borkenkäferschäden der vergangenen Monate in Sachsen Wäldern sind die Förderaufrufe für den Waldumbau und die Waldverjüngung sowie die Ausarbeitung von Waldbewirtschaftungsplänen mit hohen Budgets gestartet. Für den Waldumbau und die Waldverjüngung natürlicher Wälder stehen insgesamt 3,5 Millionen Euro zur Verfügung. Bewilligt werden Anträge für Vorhaben, die in den Jahren 2019 bis 2021 durchgeführt werden sollen. „Durch die großen Schäden in unseren Wäldern erwarten wir erheblich mehr Anträge von privaten und körperschaftlichen Waldbesitzern,

die stabile arten- und strukturreiche, leistungsfähige Mischwälder auf den Schadensflächen begründen wollen“, sagte Staatsminister Thomas Schmidt. „Wir wollen die Waldbesitzer dabei unterstützen, den bereits begonnenen Waldumbau zu forcieren. Nur gemeinsam können wir unsere Wälder gegen den Klimawandel wappnen und widerstandsfähiger gegen zunehmende Stürme, Hitzeperioden und Trockenperioden machen.“ In den Bereichen „Waldumbau außerhalb von Schutzgebieten“ und „Verjüngung natürlicher Waldgesellschaften in Schutzgebieten“ werden Bodenvorarbeiten, Vorwuchsbeseitigung, die Saat und Pflanzung von Bäumen, erstmaliger mechanischer Wildschutz und

mechanische Kulturpflege im ersten Jahr sowie Fachplanungen und Gutachten gefördert. Erstmals können auch Lärchenarten bei dem Waldumbau außerhalb von Schutzgebieten gefördert werden, die insbesondere bei der Aufforstung großer Kahlfelder Vorteile bieten. Private und körperschaftliche Waldbesitzer sowie anerkannte forstwirtschaftliche Zusammenschlüsse können eine Anteilsfinanzierung von 75 Prozent der Nettoausgaben beantragen. Die Förderung zur „Ausarbeitung von Waldbewirtschaftungsplänen“ richtet sich vor allem an private Waldbesitzer mit einer Gesamtbetriebsgröße bis 50 Hektar. Es sind dabei die Ausgaben für die Waldbewirtschaftungsplanung (Inventur, Planung, Kartenwerk und Flächen-

verzeichnis) von 80 Prozent der Nettoausgaben förderfähig. Damit soll im Kleinprivatwald die Grundlage für eine nachhaltige und besitzübergreifende Waldbewirtschaftung geschaffen werden. Antragsteller sind anerkannte forstwirtschaftliche Zusammenschlüsse und Gemeinschaften privater Waldbesitzer. Waldbewirtschaftungspläne sollten aller zehn Jahre erstellt werden. Darin erfassen die Waldbesitzer ihre Bestände (Holzvorrat, Zuwächse usw.) und beplanen ihre Wälder (Nutzungsmengen, Pflanzflächen und Baumarten). Als erster Ansprechpartner für alle Fragen der Waldbewirtschaftung stehen der örtliche Revierförster bzw. der Forstbezirk des Staatsbetriebes Sachsenforst zur Verfügung. Vor Einreichen des Förderantrags ist

eine Beratung der geplanten Maßnahme mit dem zuständigen Revierförster unbedingt zu empfehlen. Bis zum 31. Juli 2019 können Förderanträge für diesen neunten Aufruf beim Sachsenforst gestellt werden.

Weiterführende Informationen:
Bewilligungsbehörde:
Staatsbetrieb Sachsenforst (Obere Forstbehörde – Außenstelle Bautzen) – Telefon: 03591 2160 – E-Mail: poststelle.sbs-glbautzen@smul.sachsen.de
Staatsbetrieb Sachsenforst: www.sachsenforst.de
Förstersuche: www.sachsenforst.de/foerstersuche
Aufrufe im Förderportal: <http://www.smul.sachsen.de/foerderung/3527.htm>

Öffentliche Versteigerung von Fundsachen

Termin: Freitag, 10.05.2019, 15 Uhr, Bürgerhaus am Wall / Düsseldorforfer Platz 1
Zum Ersten, zum Zweiten, zum Dritten: Am Freitag, den 10. Mai findet ab 15 Uhr im Bürgerhaus am Wall, Düsseldorforfer Platz 1 eine Versteigerung von Fundsachen statt. Treffpunkt für Interessenten und Bieter ist das Foyer des Bürgeramtes in der 2. Etage des Gebäudes. Zur Versteigerung kommende

Fundsachen können dort ab 14:30 Uhr begutachtet werden. Unter den Hammer kommen Mobiltelefone und diverse weitere Fundsachen: 120 Stücke sind diesmal zu ersteigern, darunter Kleidung für Erwachsene und Kinder, Rucksäcke, Taschen, Uhren sowie Spielsachen aber auch Werkzeuge, Sonnenbrillen und ein Kinderwagen. Die Einstiegsgebote liegen für die Handys bei einem Euro, für die sonstigen Fundsachen zwischen ei-

nem und 50 Euro. Bitte beachten Sie: Fundgegenstände können nur während der Versteigerung gegen Barzahlung erworben werden. Bitte beachten Sie außerdem, dass 200-Euro- und 500-Euro-Scheine nicht angenommen werden. Fragen zu Versteigerungen werden im städtischen Fundbüro, Sitz: Düsseldorforfer Platz 1, 09111 Chemnitz oder unter der Behördenrufnummer 115 beantwortet.

Jagdgenossenschaft Chemnitz Süd-Ost

Chemnitz-Reichenhain, den 05.04.2019
Einladung zur Mitgliederversammlung der Jagdgenossenschaft Chemnitz Süd-Ost
Am Donnerstag, den 23.05.2019, 18.00 Uhr findet in der Gaststätte Reichenhain, Gornauer Str. 102 die Jagdversammlung der Jagdgenossenschaft Chemnitz Süd-Ost statt.
Tagesordnung:
Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Bestätigung der Tagesordnung
Bericht des Jagdvorstands
Bericht der Jagdpächtergemeinschaft
Kassenbericht und Kassenrevisionsbericht
Rückfragen und Diskussion zu den Berichten 2 bis 4

Entlastung des Vorstandes und der Kassenführung
Wahl eines neuen Vorstandsmitglieds
Beschlussfassung zur Verwendung des Reinertrages der Jagdpacht
Schlusswort
Eingeladen sind alle Grundstückseigentümer von Grundstücken der Gemarkungen Reichenhain, Erfenschlag, Harthau und Altchemnitz, auf welchen die Jagd ausgeübt werden darf (Jagdgenossen) sowie die auf diesen Flächen Jagd ausübungsberechtigten (Jagdpächter und Begehungsscheininhaber). Jeder Jagdgenosse kann sich durch eine Person seiner Wahl vertreten lassen. Diese Person darf nicht mehr als drei Jagdgenossen gleichzeitig vertreten. Der Vertreter muss eine schriftliche Vollmacht vorlegen.
Lars Dieckmann //
Jagdvorsteher

Ihr Amtsblatt Chemnitz ist auch hier erhältlich:

Rathaus-Infothek – Markt 1

Bürgerhaus am Wall – Düsseldorforfer Platz 1

Bürger- und Verwaltungszentrum Moritzhof – Bahnhofstraße 53

Technisches Rathaus – Friedensplatz 1

BESCHLUSS B-057/2019

2. Satzung zur Änderung der Satzung der Stadt Chemnitz über die Durchführung von Bürgerbegehren und Bürgerentscheiden

Gremium: Stadtrat
03.04.2019

Der Stadtrat beschließt die 2. Satzung zur Änderung der Satzung der Stadt Chemnitz über die Durchführung von Bürgerbegehren und Bürgerentscheiden.

2. Satzung zur Änderung der Satzung der Stadt Chemnitz über die Durchführung von Bürgerbegehren und Bürgerentscheiden

Aufgrund von §§ 4, 24, 25 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 09.03.2018 (SächsGVBl. 2018, S. 62) hat der Stadtrat der Stadt Chemnitz in seiner Sitzung am 03.04.2019 mit Beschluss Nr. B-057/2019 beschlossen, die Satzung der Stadt Chemnitz über die

Durchführung von Bürgerbegehren und Bürgerentscheiden vom 17.11.2014, öffentlich bekannt gemacht im Chemnitzer Amtsblatt Nr. 47 vom 26.11.2014 wie folgt zu ändern:

§ 1

Im § 2 wird der Punkt 4 wie folgt neu gefasst:

„§§ 6-18 Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums des Innern zur Durchführung der Sächsischen Gemeindeordnung und der Sächsischen Landkreisorde- nung in Bezug auf das Kommunalverfassungsrecht (Sächsische Kommunalverfassungsrechtsdurchführungs-verordnung-SächsKomVerfR DVO)“

§ 2

§ 3 Abs. 3 wird wie folgt neu gefasst:

„Das Bürgerbegehren muss gemäß dem in der Hauptsatzung der Stadt Chemnitz festgelegten Quorum von mindestens 5 v. H. der Antragsberechtigten rechtsgültig unterzeichnet sein.“

§ 3

In § 4 Abs. 1 wird folgender Satz 2 hinzugefügt:

„Die elektronische Form ist ausgeschlossen.“

§ 4

§ 6 Abs. 1 wird wie folgt neu gefasst:

„Personen, die ein Bürgerbegehren unterstützen, tragen sich in die Unterschriftenliste mit Familienname, Vorname, Geburtstag, Wohnung und Datum der Unterzeichnung ein. Die datenschutzrechtlichen Bestimmungen, insbesondere die Informationspflichten

gemäß Art. 13 EU-Datenschutzgrundverordnung sind von den Initiatoren des Bürgerbegehrens eigenverantwortlich einzuhalten.“

§ 5

§ 12 Abs. 3 wird wie folgt neu gefasst:

„Spätestens am 27. Tag vor dem Abstimmungstag macht die Oberbürgermeisterin/der Oberbürgermeister den Tag des Bürgerentscheides und den zur Abstimmung gestellten Entscheidungsvorschlag einschließlich Begründung und Kostendeckungsvorschlag öffentlich bekannt.“

§ 6

§ 15 Abs. 4 wird wie folgt neu gefasst:

„Weitere Einzelheiten zum Abstimmungsverfahren ergeben sich aus den §§ 6-18 der Sächsischen Kom-

munalverfassungsrechtsdurchführungsverordnung.

§ 7

(1) In § 17 Abs. 1 wird folgender Satz 2 hinzugefügt:

„Die Angaben dürfen nur zur Prüfung der Zulässigkeit des Antrags verwendet und Dritten nicht zugänglich gemacht werden.“

(2) § 17 Abs. 2 wird wie folgt neu gefasst:

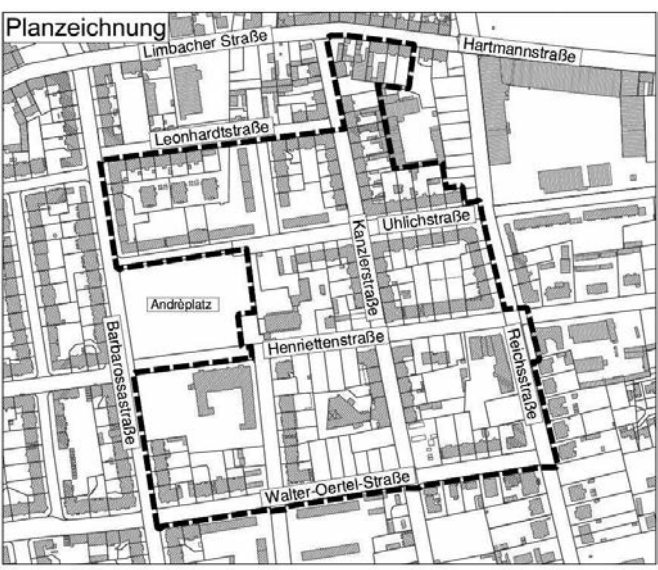
„Hat der Stadtrat bestandskräftig über die Zulässigkeit des Bürgerbegehrens entschieden, sind die Unterschriftenlisten unverzüglich zu vernichten. Gleichzeitig sind die in diesem Zusammenhang in automatisierten Verfahren gespeicherten Daten zu löschen.“

§ 8 Inkrafttreten

Diese Satzung tritt am Tag nach ihrer öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.

Öffentliche Bekanntmachung

Satzungsbeschluss über die 1. Verlängerung der Veränderungssperre zum Bebauungsplan Nr. 10/04 „Kaßberg Ost“, Teil B



ren nach Ablauf des Kalenderjahrs, in dem die Vermögensnachteile eingetreten sind, die Fälligkeit des Anspruchs herbeigeführt wird.

Gemäß § 4 Abs. 4 Satz 1 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 9. März 2018 (SächsGVBl. S. 62, 63), gelten Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften der SächsGemO zu Stande gekommen sind, ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zu Stande gekommen.

Dies gilt nicht, wenn

- die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
- Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
- die Oberbürgermeisterin dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 SächsGemO wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat,
- vor Ablauf der in § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO genannten Frist
 - a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
 - b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschriften gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach den Ziffern 3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

Chemnitz, den 15.04.2019

gez. Barbara Ludwig //
Oberbürgermeisterin

1. Verlängerung der Veränderungssperre zum Bebauungsplan 10/04 „Kaßberg Ost“, Teil B

Flurstücksnummer – Gemarkung Chemnitz

1836a	2606	2977/2
1836n	2607a	2978
1836o	2607b	2979
1836p	2607c	2980
1836r	2714	2981
1836s	2724	2982
1836t	2824	2983
1837/2	2855	2984
1837/4	2855/1	2985
1837d	2855/2	2986
1837e	2855/3	2987
1837m	2855/4	2988
1837o	2855/6	2989
1837p	2855/8	2990
1840/3	2855b	2991
1840/4	2855c	3007
1840/5	2855d	3035
1840/7	2855f	3208
1840d	2855g	3243
1840g	2855h	3244
1840s	teilweise 2855k	3245/1
1841	2855m	3246
1841/5	2855n	3247
1841/7	2855o	3248
1841a	2855p	3249
1841b	2855r	3263
1841c	2855s	3263a
1841d	2855t	3263b
1841e	2855u	3292
1841h	2855v	3386 teilweise
1841i	2855w	3444
1841j	2855x	3532 teilweise
1841m	2855y	3533
1841n	2855z	3543/1
1841o	2858	3544
1841p	2908	3551
1841q	2909a	3605
1841r	2909b	3605a
1841s	2909c	3606
1841t	2922/1	3606a
1841u	2923	3611/1
1841v	2931	3668
1841w	2931a	3684
1842/8	teilweise 2931b	3685
1842b	2931c	3686
1842f	teilweise 2931d	3687/1
1842i	teilweise 2974	3690
1854d	teilweise 2976/4	3739
2601	2976/6	

Geltungsbereich der 1. Verlängerung der Veränderungssperre zum Bebauungsplan Nr. 10/04 "Kaßberg Ost", Teil B
Gemarkung: Chemnitz

Der Stadtrat der Stadt Chemnitz hat am 03.04.2019 die Satzung über die 1. Verlängerung der Satzung der Stadt Chemnitz über die Veränderungssperre zum Bebauungsplan Nr. 10/04 „Kaßberg Ost“, Teil B beschlossen.

Der Satzungsbeschluss wird hiermit gemäß § 16 Abs. 2 Satz 2 i. V. m. § 10 Abs. 3 Satz 2 bis 5 des Baugesetzbuches in der Fassung der Bekanntmachung vom 3. November 2017 (BGBl. I S. 3634), öffentlich bekannt gemacht. Mit dieser Bekanntmachung tritt o. g. 1. Verlängerung der Veränderungssperre in Kraft.

Jedermann kann die 1. Verlängerung der Veränderungssperre einschließlich der Planzeichnung und der Flurstücksliste zum Geltungsbereich im Stadtplanungsamt, Sachgebiet Beratung, im Neuen Technischen Rat-

haus, Friedensplatz 1, während der Sprechzeiten Montag bis Freitag von 08.30 Uhr bis 12.00 Uhr und zusätzlich Donnerstag von 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr einsehen und über den Inhalt Auskunft verlangen.

Bekanntmachungsanordnung:

Ein Entschädigungsberechtigter kann gemäß § 18 BauGB Entschädigung verlangen, wenn dadurch Vermögensnachteile eingetreten sind, dass die Veränderungssperre länger als vier Jahre über den Zeitpunkt ihres Beginns oder der ersten Zurückstellung eines Baugesuchs nach § 15 Abs. 1 BauGB hinaus dauert. Die Fälligkeit eines solchen Anspruchs kann durch schriftlichen Antrag bei der Gemeinde herbeigeführt werden. Ein Entschädigungsanspruch erlischt, wenn nicht innerhalb von drei Jah-